

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Oktober

bvv - bezirksorgan

1984



China Restaurant

PEKING



AM REGIERUNGSPLATZ
REGIERUNGSSTRASSE 568
8300 LANDSHUT
TEL.: 0871-22244



Wir haben täglich von **11.30** bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 23.30 Uhr für Sie geöffnet.
Für Familienfeiern u. gesellschaftl. Veranstaltungen
bieten wir Ihnen einen besonderen Service.
Unsere Spezialitäten können Sie auch mitnehmen.

Liebe Leser,

mit der heutigen Nummer stellen wir Ihnen wie jedes Jahr unsere überbezirklich spielenden Mannschaften vor. Sehr erfreulich dabei ist die Tatsache, daß bis auf ganz wenige Ausnahmen (es sind immer dieselben) alle Vereine meiner Bitte nachgekommen sind und ihre Mannschaft vorgestellt haben.

Bei allen möchte ich mich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bedanken, besonders bei denen, die mir auch ein Foto zur Verfügung gestellt haben, so daß wir in dieser Nummer einen neuen "Fotorekord" aufstellen konnten. Ich hoffe, daß die Zusammenarbeit auch in Zukunft anhält.

niederbayerische volleyball zeitung nVZ

Inhalt

| | |
|---|----|
| Wichtig ...Wichtig | 2 |
| Termine | 2 |
| Trainerausbildung | 3 |
| Impressionen | 4 |
| Volleyballinternat Straubing | 6 |
| Betrifft: Vorgezogene Jugendrunden..... | 8 |
| Geänderte Gebühren | 9 |
| Niederbayerische Pokalrunden | 10 |
| Turnier der Meister | 12 |
| Leider kein Märchen | 13 |
| Wir stellen vor | 14 |
| Meisterschaften 1985 | 22 |
| Alpen - Adria - Jugendspiele 1984 | 31 |
| Miniolympiade des BVV | 32 |
| Leserbrief | 35 |
| Ergebnisse und Tabellen | 36 |
| Vobi fragt | 34 |
| Impressum | 44 |

Nächster Redaktionsschluß: 17. Nov. 1984

wichtig ... wichtig ...

Ergebnisse: Die Ergebnisse der Allgemeinen Klasse müssen grundsätzlich am Samstag unmittelbar nach Turnierschluß an den Pressewart Roland Senft (0871/76694) durchgegeben werden. (Sonst gibt es in Zukunft Bußgeld, da Roland, wenn auch nur ein einziges Ergebnis fehlt, nicht arbeiten kann!). Die Ergebnisse der Jugendklasse am Sonntag zwischen 13 und 15 Uhr, in beiden Fällen mit den richtigen Satzergebnissen!

Schiedsrichterfortbildung: Am 10.11.84 findet in der Dreifachturnhalle Deggendorf (Schulzentrum) ein C-Schiedsrichterfortbildung im Rahmen des bayernligaspiels TSV Deggendorf - TV Sulzbach statt. Beginn 17.30
Meldungen bis 08.11.84 an Gerd Kramer, Obermeisterstr. 3, 8450 Amberg. Diese Fortbildung ist für alle C-Schiedsrichter und alle drei Jahre Pflicht.

Niederbayerische Endrunden Jug. Aw am 25.11.84 in Griesbach
Jug. Bw am 25.11.84 in Stubenberg

Berichtigung: Jug. Cw: im vom Staffelleiter verschickten Spielplan muß es richtig heißen:
6.Spieltag am 23.12.84
Im Rahmenterminplan und in der nvz ist dieser Termin richtig ausgedruckt worden.

Neuer Abteilungsleiter DJK-FC Tiefenbach:
Stefan Dengler
Lindau 30
8390 Passau Tel.: 0851/41572

SV Hutthurm
Helmut Schöler
Erlauweg 4
8391 Züchlberg Tel.: 08505/2935

Neue Adresse: Dietrich Benesch
Kepplerstr. 22
8340 Pfarrkirchen Tel.: 08561/6855
Christian Hofmeier
Nikolaus-Brantl-Weg 4
8490 Cham Tel.: 09971/9614

Leserbrief: In unserer Augustnummer (S. 34) schrieb uns Auswahlspieler Klaus Blaschke einen Leserbrief vom Bundespokal 84. Leider ging beim Druck sein Name "verloren", da Klaus mit blauem Kugelschreiber unterschrieben hatte. Also Klaus: das nächste Mal mit Schwarz.

...termine...termine...termine

- 18.10. Vorstandssitzung des BVV
- 01.11. Meldeschluß für den C-Trainerlehrgang (siehe gesonderte Ausschreibung)
- 03./04.11. Europacup-Hinspiele
- 10.11. 11. " Rückspiele
- 10./11.11. DVV-Hauptausschuß in Berlin
- 30.11. Präsidiumssitzung des BVV

Trainerausbildung und Trainerfortbildung

Die Entwicklung in der Traineraus- und Trainerfortbildung 1983/84 hat gezeigt, daß diese Bereiche als eine wichtige Voraussetzung für eine gute, kontinuierliche Vereinsarbeit angesehen werden. Dies gilt besonders für Volleyball, eine technisch und taktisch äußerst diffizile Disziplin. Dazu kommen vor allem mannigfache, psychische Einflüsse, die das Spielverhalten einer Mannschaft maßgeblich bestimmen. Es sind damit nur stichpunktartig Themenkreise angesprochen, die u.a. im Grund-, Aufbau- und Fortbildungslehrgang in Praxis und Theorie behandelt und vermittelt werden. Die Referenten sind qualifizierte Trainer aus dem Lehrteam des BVV.

Abteilungsleiter und Vorstand eines Vereins sollten noch mehr als bisher auf die in der der NVZ ausgeschriebenen Lehrgänge hinweisen, junge verantwortungsbewußte Spieler sollten möglichst früh (nach Beendigung des 17. Lebensjahres zugelassen!) für die Trainertätigkeit gewonnen werden. Beachten Sie auch bitte die Maßgabe des BVV, daß C-Trainer alle 4 Jahre, B-Trainer alle 2 Jahre fortbildungspflichtig sind. Alle Trainer die sich dieser Fortbildungspflicht nicht unterziehen, verlieren ihre Trainerlizenz.

Für die Trainerausbildung 1985 nochmals folgende Vorinformation:

Die Ausbildung für die Trainer-C-Lizenz beträgt 140 Stunden; sie gliedert sich in zwei Abschnitte:

A Grundlehrgang (60 Stunden zu 3 Wochenenden) in den Bezirken

B Aufbaulehrgang und Prüfung (80 Stunden, 2 Wochenlehrgänge in der Sportschule München-Grünwald)

Lehrgangskosten: werden neu festgesetzt.

Für Aufbaulehrgang und Prüfung werden die Reisekosten und die Verpflegung vom Verband übernommen.

Teilnahmebedingungen:

- mehrfährige Spielpraxis (Teilnahme an einer Fortbildung durch den Landestrainer sinnvoll; er kann über alle notwendigen Voraussetzungen präzise Auskunft geben)
- Beendigung des 17. Lebensjahres
- C- oder CK- Schiriausweis

Meldung: bis spätestens 1. November 1984 durch den Verein per Postkarte mit genauer Anschrift und Telefonnummer des Bewerbers an den

Bezirkslehrwart
Klaus Eberl
Hauffellner Str. 20
8380 Landau/Isar

Termine: Grundlehrgänge: Nov. 84 - März 85
Aufbaulehrgänge: Mai 85 - Juli 85
Prüfungen: Okt. 85 - Nov. 85

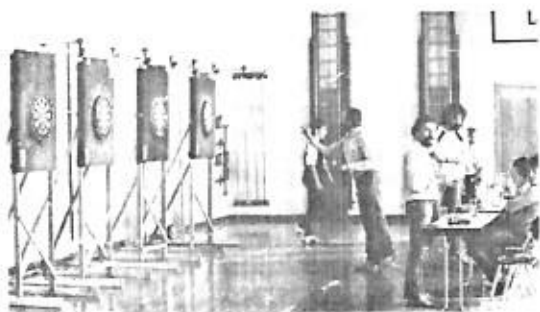
Achtung:

Von den drei Wochenenden des Grundlehrganges stehen zwei bereits fest:

17./18. Nov. 1984 und 08.09. Dez. 1984

Beide Lehrgänge finden in Straubing statt. Genaueres erfahren Sie von Klaus Eberl.

Klaus Eberl
Bezirkslehrwart



IMPRESSIONEN





beim " Tag der offenen Tür"



des TSV Vilsbiburg





BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen-Volleyball-Verbandes

Roland Senft
Landespressewart BVV

8300 Ergolding, 27.09.1984
Moosstr. 11
Tel.: 0871/76694

Modell "Schule und Verein" in Straubing gegründet

Nicht zuletzt auf Grund der großartigen Erfolge der Volleyballjugend des TSV Straubing wurde eine Idee geboren: das Volleyballinternat Straubing.

Diese Idee Wolfgang Schellingens, Lehrer und Trainer in einer Person, nahm der Präsident des Bayerischen Volleyballverbandes, Eberhard Greif, auf und ist nach genauer Prüfung der hervorragenden örtlichen Gegebenheiten im Begriff, sie zu verwirklichen. Die Voraussetzungen sind in Straubing günstig: die Vielzahl der Schulen, wobei die drei Gymnasien eine besondere Rolle spielen, die qualifizierten Sportlehrer und deren aufgeschlossene Schulleiter, ein hochqualifizierter Vereinstrainer, gleichzeitig Kadertrainer beim Bayerischen Volleyball Verband, und das Staatliche Schülerheim, das alle auswärtigen Schülerinnen aufnehmen und aufs beste betreuen kann.

Ausgangspunkt ist der differenzierte Sportunterricht der Schulen. Die zukünftigen Spielerinnen kommen aus den Interessensgruppen der einzelnen Schulen. Aus den Interessensgruppen sollen sich dann Leistungsgruppen an den einzelnen Schulen herausbilden. Letztere nehmen auch an den schulischen Wettkämpfen teil, die - bei entsprechenden Erfolgen - bis zum Bundesfinale beim Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" in Berlin führen.

Dieses "Internatskonzept" steht gleichrangig neben der Vereinsarbeit, wobei sich beide Teile bereichern sollen. Die Leistungsgruppe "Schule - Verein" nimmt auch an außerschulischen Wettkämpfen, zunächst auf niederbayerischer Ebene, teil.

Geleitet wird diese Gruppe vom Volleyball-Cheftrainer des TSV Straubing, Wolfgang Schellinger. Schule und Verein sollen sich also ergänzen und gegenseitig befruchten. Die sportliche Betreuung wird begleitet von der pädagogisch-psychologischen Schülerbetreuung, d. h., der Kontakt zwischen Eltern, Lehrern und Trainern wird ständiges Anliegen des "Volleyball Internats Straubing" sein. Damit ist auch gewährleistet, daß schulische und sportliche Belastung in sinnvoller Weise aufeinander abgestimmt werden kann. Speziell für die auswärtigen Mädchen stehen qualifizierte Betreuer im Internat zur Verfügung. Für das Schuljahr 1984/85 hat sich eine Gruppe von 12 Mädchen, die verschiedene Straubinger

Schulen besuchen, gebildet, die in mehreren Sporthallen 8 bis 10 Stunden pro Woche sowohl im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts als auch im Verein trainieren.

Ziel des neuen Versuches, der in Bayern bisher einmalig ist, soll eine deutliche Förderung des Schülersports sowohl in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht sein. Dazu kommt eine spezielle Leistungsförderung der besten Spielerinnen durch das Vereinstraining.

Ein großes Problem stellt natürlich die Finanzierung eines solchen Vorhabens dar. Während d.s Bayerische Kultusministerium die notwendigen Sportlehrer, Schulen, Hallen und Großgeräte zur Verfügung stellt, muß das Geld für die Fahrten der Spielerinnen, ein Anteil für das Trainerhonorar, die gesamte Sportausrüstung und ein Zuschuß für die Internatskosten anderweitig aufgebracht werden. Deshalb wird ein "Förderkreis Volleyballinternat Straubing" gegründet, der dieses zukunftssträchtige Projekt mitfinanzieren soll. Mitglieder dieses eingetragenen Vereins werden sein: die Schulen, der ausführende Volleyballverein, die Stadt Straubing, der Landkreis, der Bayerische Volleyball Verband und - als wichtigste Mitglieder - Unternehmer und Gönner aus Straubing und Umgebung. Auf der in Kürze stattfindenden Gründungsversammlung "Förderkreis Volleyballinternat Straubing" werden die Weichen gestellt.

Gemeinsames Ziel ist es, mit den notwendigen Mitteln Vorreiter eines Modells zu werden, das als "Straubinger Modell" Volleyballgeschichte machen soll.

"Bei erfolgreicher Arbeit werden nicht nur die Schulen und der TSV Straubing profitieren, sondern alle, die dieses Modell mittragen, angefangen beim Kultusministerium und dem Bayerischen Volleyball Verband bis hin zu den Sponsoren und all den Vereinen, deren Spieler im "Internat" ausgebildet werden."; meint der Präsident des BVV, E. Greif.

gez.
Roland Senft

Regionalliga Süd Männer

Terminplan für das Spieljahr 1984/85

Vorrunde:

Samstagsspiele

10.11.84 TV Landau - VGF Fichtelgebirge
17.11.84 TV Landau - TV/DJK Hammelburg

Sonntagsspiele

11.11.84 TV Landau - TB Weiden
18.11.84 TV Landau - SV Memmelsdorf
02.12.84 TV Bretten - TV Landau

Rückrunde:

Samstagsspiele

19.01.85 TV Landau - DJK/SB München
26.01.85 TV Landau - USC Freiburg
02.02.85 TV Landau - TV Bretten
23.02.85 VGF Fichtelgebirge - TV Landau
02.03.85 SV Fellbach - TV Landau
09.03.85 SV Memmelsdorf - TV Landau

Sonntagsspiele

20.01.85 TV Landau - FTM Schwabing
27.01.85 TV Landau - TV Kappelrodeck
24.02.85 TB Weiden - TV Landau
03.03.85 DJK Schwäbisch Grönd - TV Landau
10.03.85 TV/DJK Hammelburg - TV Landau

Die Heimspiele des TV Landau werden in der Dreifachsporthalle der Stadt Landau a. d. Isar ausgetragen und beginnen am

Samstag um 19.30 Uhr
Sonntag um 10.00 Uhr

Das Spiel TV Landau - TV Kappelrodeck findet am 27.01.1985 um 14.00 Uhr statt.

Betrifft: Vorgezogene Jugendrunden

Es ist eine alte Lebensweisheit: Allen kann man es nie recht machen bzw. es gibt selten vollkommene Lösungen.

Davon abgesehen finde ich manche Begründungen in dem Artikel von Toni Kiebler nicht stichhaltig. Zum einen glaube ich, man kann auf Jugendliche, welche die 4 (!) Spieltage im Sommer nicht wahrnehmen wollen, getrost verzichten: Hunde, die man zur Jagd tragen muß, taugen nichts. Über kurz oder lang sind Spieler mit dieser Einstellung sowieso verloren. Ähnlich könnte man auch bei Kollisionen mit anderen Sportarten argumentieren und sagen, die Jugendlichen müssen sich eben entscheiden. Aber hier wäre ich schon zu Zugeständnissen bereit und finde es durchaus in Ordnung, wenn junge Leute sich mehrfach engagieren. Neue Probleme gibt es meines Wissens aber lediglich mit Tennis und diese Tatsache beunruhigt mich schon. Fußball dagegen wird auch im Herbst gespielt und Schwierigkeiten gabs hier schon immer. Der Vergleich mit anderen Hallensportarten ist nicht gerechtfertigt, da die aufgeführten Disziplinen keinen umfangreichen Spielbetrieb benötigen und daher auf die Sommermonate nicht angewiesen sind. Gottseidank haben wir Volleyballer in den letzten Jahren das Schattendasein etwas verlassen und können uns zu den etablierteren Sportarten zählen. Dadurch sind aber auch wir inzwischen den berühmten Sachzwängen ausgesetzt. Beim Fußball verliert doch niemand mehr über derartige Probleme ein Wort. Ich kann und möchte uns zwar (noch) nicht mit Fußball vergleichen, aber für den angesprochenen Themenkreis gibt es unter den gegebenen Voraussetzungen einfach keine bessere Lösung.

Womit wir beim Wesentlichen wären: Die von Toni Kiebler aufgemachte Rechnung über die zur Verfügung stehenden Spieltermine ist einfach falsch. Sicherlich findet die Südbayerische Meisterschaft der Jugend B erst am 23./24. Februar statt. Aber wieviele Sperrtermine sind in den vorherigen Wochen ab Weihnachten! Stützpunkttraining, Südbayerische Meisterschaft Jugend A/C, Bayernpokal, Bayerische Meisterschaft Jugend A/C, Fasching. So ist nur 1 (!) Wochenende (27.01.85) frei und dies ist auch nur mehr oder weniger Zufall. Wohlgermerkt, dies alles gilt nur für Jugend B, bei Jugend A/C steht nach Weihnachten sowieso kein Termin mehr zur Verfügung. Dies bedeutet also, daß der Jugendspielbetrieb jede Saison bis spätestens Weihnachten beendet sein muß. Weiterhin steht in der Spielordnung, daß Punktspiele frühestens 4 Wochen nach den Sommerferien beginnen dürfen. Eine Forderung, gegen die ich aus Terminnot beim Jugendspielbetrieb schon jahrelang verstoße.

Fazit: Falls ich die Kieblersche Forderung erfülle, müßte ich in 2-3 Monaten den gesamten Jugendspielbetrieb unterbringen und die Vergangenheit hat doch gezeigt, daß dies nicht möglich ist. Und angesichts steigender Mannschaftszahlen (worüber wir alle froh sind) wird es nur noch schlimmer werden. Das Beispiel mit der ausnehmend geringen Zahl an Mannschaften bei der männlichen

Jugend B wird doch hoffentlich die negative Ausnahme bleiben. Ich wage sogar jetzt schon die Voraussage, daß wir in der nächsten Saison gezwungen sein werden, auch die Jugend C teilweise vorzuziehen. Denn wir spielen heuer bereits am 23.09. und am 23.12., was beides keine besonders glücklichen Termine sind. Und wir werden in der nächsten Saison mit Sicherheit mehr als 6 Mannschaften in dieser Altersklasse besitzen. Ganz zu schweigen von den Problemen, die sich bei einem allzu gedrängten Spielplan ergeben, falls unumgängliche Spielverlegungen vorgenommen werden müssen (wie vor kurzem geschehen).

Falls von den Vereinen ein Spielbertieb nur im Herbst gewünscht wird, so ist dies nur möglich, wenn das bisherige Spielsystem geändert wird. Nach meiner jahrelangen Erfahrung sind bei einem einigermaßen entzerrten Spielbetrieb im Herbst lediglich 4 Spieltermine je männliche bzw. weibliche Jugend unterzubringen. Dies bedeutet, daß dann keine Spielrunden mehr möglich sind, sondern daß der niederbayerische Meister der Altersklassen in verschiedenen Turnieren - ähnlich wie bei den Überbezirklichen Meisterschaften - ermittelt wird. Das alles geht natürlich auf Kosten der Spielpraxis. Vereine, welche diese wünschen, müßten sich in diesem Fall mit ihren Jugendmannschaften an den normalen Verbandsrunden beteiligen. Mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen: Doppelbelastung und höhere finanzielle Kosten. Nach meiner Überzeugung - und die Erfahrungen anderer Bezirke bestätigen mich - ist nur diese Alternative möglich.

Ich wäre nun allerdings dankbar, wenn ich dazu die Meinung der betroffenen Vereine kennen würde. Vielleicht sollte man mal eine Umfrage starten? Ich bitte um Stellungnahmen.

W. Knettel

Geänderte Gebühren

Der Finanzausschuß des BVV hat folgende neue Gebühren beschlossen:

| | |
|-------------------------------------|------------------------|
| - Spielberichtsbögen | DM 12.-- |
| - Spielerpässe | DM 10.-- |
| - Paßumschreibungen | DM --- (wenn Rückkvert |
| - BVV-Handbuch, Satzung | DM 10.-- vorhanden) |
| - Regelhefte (solange vorrätig) | DM 9.80 + Porto |
| Aufstellungskarten je Block | DM 3.-- |
| - Adressenschutzgebühr | DM 1.50 |
| Regionalligastatut | DM 3.-- |
| - Plakate (Mindestabnahme 50 Stück) | DM -20 je Stück |

Die Gebühren beinhalten - soweit nicht anders angegeben - das Porto. Außerdem sind in der Geschäftsstelle noch einige Gläser mit dem alten BVV-Abzeichen erhältlich. Die Preise hierfür sind DM 2.-- (im Karton mit 6Stück DM 10.--) Ein Versand ist hier jedoch nicht möglich.

N I E D E R B A Y E R I S C H E P O K A L R U N D E N

Männer am 29.09.1984

| | | | |
|---|-------------------------------------|---------------------------------------|-----|
| <u>Mallersdorf:</u> | Vorrunde: | TV Mallersdorf - TV 64 Landshut | 2:0 |
| | | TV Dingolfing - TV Landau | 0:2 |
| | | Post SV Landshut - DJK Leiblfing | 2:0 |
| | Halbfinale: | TV Mallersdorf - TV Landau | 0:2 |
| | | TSV Plattling - Post SV Landshut | 1:2 |
| | Trostrunde: | TV 64 Landshut - TV Dingolfing | 0:2 |
| | | DJK Leiblfing - TV Dingolfing | 0:2 |
| DJK Leiblfing - TV 64 Landshut | | 0:2 | |
| Platz 3: | TV Mallersdorf - TSV Plattling | 2:1 | |
| Finale: | TV Landau - Post SV Landshut | 2:0 | |
| <u>Pfarrkirchen:</u> | Vorrunde: | TSV Massing - TuS Pfarrkirchen I | 0:2 |
| | | TSV Griesbach - TG Vilshofen II | 2:0 |
| | | FC Fürstenzell - TuS Pfarrkirchen II | 2:1 |
| | Halbfinale: | TuS Pfarrkirchen I - TSV Griesbach | 2:0 |
| | | TG Vilshofen I - FC Fürstenzell | 2:0 |
| | Trostrunde: | TSV Massing - TG Vilshofen II | 2:1 |
| | | TuS Pfarrkirchen II - TG Vilshofen II | 2:0 |
| TuS Pfarrkirchen II - TSV Massing | | 2:0 | |
| Platz 3: | TSV Griesbach - FC Fürstenzell | 2:0 | |
| Finale: | TuS Pfarrkirchen I - TG Vilshofen I | 0:2 | |
| <u>Grafenau:</u> | Vorrunde: | TV Osterhofen II - SV Lalling | 0:2 |
| | | VV Gotteszell - TV Osterhofen I | 0:2 |
| | | SG Saldenburg - TSV Grafenau | 2:1 |
| | Halbfinale: | SV Lalling - TV Osterhofen I | 2:1 |
| | | TV Zwiesel - SG Saldenburg | 1:2 |
| | Trostrunde: | TV Osterhofen II - VV Gotteszell | 0:2 |
| | | TSV Grafenau - VV Gotteszell | 2:0 |
| TSV Grafenau - TV Osterhofen II | | 2:0 | |
| Platz 3: | TV Osterhofen I - TV Zwiesel | 0:2 | |
| Finale: | SV Lalling - SG Saldenburg | 1:2 | |
| SG Saldenburg II nicht angetreten: DM 50,- Bußgeld | | | |
| <u>Hutthurm:</u> | Vorrunde: | TSV Waldkirchen II - DJK Patriching | 1:2 |
| | | SV Aicha v.W. - TSV Waldkirchen I | 0:2 |
| | Halbfinale: | SV Hutthurm - FC-DJK Tiefenbach | 0:2 |
| | | DJK Patriching - TSV Waldkirchen I | 0:2 |
| | Trostrunde: | TSV Waldkirchen II - SV Aicha v.W. | 0:2 |
| | | SV Hutthurm - SV Aicha v.W. | 1:2 |
| | Platz 3: | DJK Patriching - SV Aicha v. W. | 1:2 |
| Finale: | FC-DJK Tiefenbach - TSV Waldkirchen | 0:2 | |
| FC-DJK Tiefenbach stellte 1x kein Schiedsgericht: DM 50,- Bußgeld | | | |

Niederbayerische Pokalendrunde der Männer am 09.03.1985:

Austragungsort: ?

Beginn: 13.00 Uhr

Teilnehmer: TV Landau, Post SV Landshut, TuS Pfarrkirchen I, TG Vilshofen I,
SV Talling, SG Saldenburg, FC-DJK Tiefenbach, TSV Waldkirchen IFrauen am 06.10.1984

Mallersdorf: Halbfinale: TV Mallersdorf - FC Ergolding 3:0
TSV Rottenburg - TSV Rohr 0:3
Platz 3: FC Ergolding - TSV Rottenburg 3:0
Finale: TV Mallersdorf - TSV Rohr 3:2

Leiblfing: Halbfinale: TV Landau - TSV Straubing 3:0
DJK Leiblfing - TV Reisbach 3:0
Platz 3: TV Reisbach - TSV Straubing 3:0
Finale: DJK Leiblfing - TV Landau 3:1

TSV Straubing nicht angetreten: DM 50,- Bußgeld

Griesbach: TSV Griesbach - TuS Pfarrkirchen 0:3
TSV Griesbach - FC-DJK Tiefenbach 0:3
Finale: TuS Pfarrkirchen - FC-DJK Tiefenbach 3:1

DJK Eintracht Patriching nicht angetreten: DM 50,- Bußgeld

Tittling: Halbfinale: SV Neukirchen v.W. - SG Saldenburg 3:0
SV Aicha v.W. - FC Ruderting 3:2
Platz 3: SG Saldenburg - FC Ruderting 0:3
Finale: SV Neukirchen v.W. - SV Aicha v.W. 3:2

SG Saldenburg nicht angetreten: DM 50,- Bußgeld

Niederbayerische Pokalendrunde der Frauen am 26.01.1985:

Austragungsort: Mallersdorf

Beginn: 13.00 Uhr

Teilnehmer: TV Mallersdorf, TSV Rohr, DJK Leiblfing, TV Landau, TuS Pfarrkirchen,
FC-DJK Tiefenbach, SV Neukirchen v.W., SV Aicha v.W.

Leider gab es schon zu Beginn der Saison einige unschöne Begleiterscheinungen. So wurden bei den Frauen durch das unentschuldigte Fernbleiben mehrerer Mannschaften 3 Turniere praktisch zerstört. Dann lehnten es andre "Sportkameraden" einfach ab, zweimal zu schiedsrichtern. Schließlich mokierte sich auch noch jemand über den Spielmodus, wo ich doch glaube, endlich das Ei des Kolumbus gefunden zu haben. Und zu guter Letzt mußte ich mich über eine kommentarlose Bemerkung in der Passauer Neuen Presse ärgern, wo der Berichterstatter (Fred Horn ?) ein "fragwürdiges KO-System" kritisiert. Ich finde aber, eine derart massive Beanstandung an so exponierter Stelle bedarf schon einiger Erläuterung!

1. Meint der Schreiber dieser Zeilen vielleicht, daß das verwendete System fragwürdig ist, so kann ich nur verständnislos den Kopf schütteln. Es gibt doch nur ein KO-System! Alle Beteiligten werden ausgelastet und der Verlierer eines Spieles scheidet aus dem Wettbewerb aus. Genau dieses einzig mögliche KO-System wurde verwirklicht.
2. Oder meint der Verfasser, ein KO-System sei prinzipiell nicht das richtige. Aber auch in diesem Fall muß ich ihm vorwerfen, daß er den Sinn einer Pokalrunde nicht begriffen hat. Der besondere Reiz liegt doch darin, daß auch schwächere Mannschaften mal über stärkere (?) triumphieren können, was bei einer Turnierform kaum möglich ist.

Unter diesen Gesichtspunkten verstehe ich also den erwähnten Satz in dem Zeitungsartikel vom 08.10.84 nicht. Ich möchte doch nicht unterstellen, daß das verwendete System deshalb nicht das richtige war, weil sich die DJK Lintracht Patriching nicht für die Endrunde qualifizieren konnte, oder? Bedenklich finde ich vor allem, wenn so eine Bemerkung kommentarlos und daher mehrdeutig im Raume stehen bleibt, da ein unvoreingenommener Leser falsche bzw. gar keine Rückschlüsse ziehen kann. Ich würde mir daher in Zukunft mehr journalistische Sorgfalt und Objektivität wünschen.

Wer die Ergebnistabellen genauer anschaut, wird mir sicherlich zustimmen, daß zumindest bei den Gewinnern interessante Spielrunden zustande gekommen sind und daß vor allem auch Überraschungen nicht ausgeschlossen sind. Denn das ist doch das Salz in der Suppe, wenn Kreisligamannschaften in einem Spiel über sich hinauswachsen und (vielleicht auch mit etwas Unglück) die nächste Runde erreichen.

W. Kretzler

3 Tage Spitzenvolleyball Non-Stop beim int. Turnier der Meister in Lohhof 1984

Junge neuformierte SVL-Mannschaft belegt den 3. Platz

Am vergangenen Wochenende gab sich die "Crème de la Crème" des europäischen Damenvolleyballs wieder ein Stelldichein in Lohhof: 8 Meistermannschaften kämpften bereits zum 4. Male um den Sieg beim Turnier der Meister und proben dabei für den Ernstfall (Beginn der Punktrunden und Europacup). Die vielen Volleyballfreunde - allen voran natürlich die rund 100 - Lohhofer Gasteltern - bekamen wieder spannende und interessante Volleyballspiele geboten und bedachten die Teilnehmer bei der Siegerehrung mit viel Beifall. Den Turniersieg holten sich die in Lohhof schon hinreichend bekannten Volleyballerinnen aus Ravenna, die im Finale den polnischen Meister Wisla Krakau mit 3:1 besiegten.

Die junge Lohhofer Truppe spielte heuer nicht die dominierende Rolle wie im Vorjahr, als man den Turniersieg erringen konnte. Jedoch kann der 3. Platz in diesem Elitefeld

durchaus als Erfolg gewertet werden, trainiert die Mannschaft von A. Niemczyk doch erst seit Anfang September zusammen und hat mit Karin Baumeister, Constanze Wolter, Juliane Schlipf und den Lohhofer "Eggegewächsen" Elisabeth Schweighal und Uschi Stocker sehr junge und auf internationalem Parkett noch unerfahrenere Spielerinnen in seinen Reihen. Außerdem ist der Weggang von Deutschlands bester Zuspielerin Renate Riek (zu Feuerbach) und von Regina Vossen (zu Augsburg) doch nicht so einfach weggesteckt. Trainer Niemczyk fordert deshalb eine Saison Zeit, damit die großen Talente in Ruhe dazulernen und Erfahrung sammeln können.

Überraschend weit vorne konnte sich heuer der Schweizer Meister U.C. Lausanne platzieren, der im Auftaktspiel sogar den späteren Turniersieger mit 2:1 bezwingen konnte und das Spiel um Platz 5 gegen Roter Stern Belgrad sicher mit 3:0 für sich entscheiden konnte. Den Platz 7 erreichten die "Stammgäste" aus Sollicituna/Schweden, die heuer schon das 4. Mal teilnahmen und gegenüber dem Vorjahr eine Last auf allen Positionen veränderte u. verjüngte Mannschaft aufboten.

Turnier der Meister des SV Lohhof
 Vorrunde, Gruppe A: Climpia, Teodora Ravenna - Uni
 Lausanne 1:2, Wisla Krakau - VK Sollicituna 3:0, Ravenna
 - Sollicituna 3:0, Krakau - Lausanne 3:0, Ravenna -
 Krakau 3:3, Lausanne - Sollicituna 2:1. - Gruppe B: SV
 Lohhof - Roter Stern Belgrad 1:1 (14:16, 15:13, 15:13), PSV
 Wuppertal - Düren 3:0, Lohhof - Wien 3:0 (15:6,
 15:6, 15:6), Roter Stern Belgrad - Lohhof 3:0,
 Lohhof - Bad Nauheim 1:2 (13:15, 15:9, 3:15), Zvezda
 der Lausanne - Wien 3:1, Sollicituna - Belgrad 3:2, Ruess-
 na - Lohhof 3:0 (15:3, 15:17, 15:5), Krakau - Budapest 3:2,2.
 - Um Platz drei: Lohhof - Budapest 3:2 (15:9, 15:8, 13:15,
 7:15, 15:12) - Endspiel: Ravenna - Krakau 3:1 (15:12, 11:15,
 15:10, 15:9).

Leider kein Märchen

Tatort: eine Sporthalle in Niederbayern

Tag: 14.10.1984

Täter: alle

Wer Herbstlich-Buntes liebt, bemühe sich nur einmal, einen Spieltag der niederbayerischen Jugendrunden im Volleyball zu besuchen. Zum Auftakt kann er sich zudem noch an einem Fußballspiel erfreuen (die moderne Form des Aufwärmens).

Ein bißchen schwierig ist es allerdings, die einzelnen Mannschaften zu unterscheiden:

Mannschaft A stellte sich so vor: 8 rote Trikots, 4 weiße Hosen, 2 rote, dazu eine weiße Trainingshose und eine schwarze, 2gleiche Nummern.

Mannschaft B hielt mit: 4 blaue Trikots, 2 weiße, 4 weiße Hosen, eine rote, eine rosafarbene.

Mannschaft C fiel etwas ab: 6 rote Trikots, 2 rote Hosen, 3 weiße, eine blaue.

Immerhin piff ein junger Mann das erste Spiel nur 16 Minuten zu spät an, da sich das Fußballspiel etwas hinzog. Ich vermute, daß auf dem hohen Stuhl sogenannte Schiedsrichter saßen. Zu erkennen war dies freilich nicht, da auch sie der herbstlichen Modewelle fröhnten und in Jeans, Norwegerpulli und Anorak throneten. Auch an ihren Leistungen konnte man sie nicht als Schiedsrichter identifizieren, vielleicht kamen sie vom Handball. Auf Linienrichter verzichteten sie von Anfang an; um nicht Unruhe aufkommen zu lassen. Den Mannschaften und Trainern fiel das ohnehin nicht auf.

Einer der 2. Schiedsrichter war wohl noch etwas müde vom samstäglichem Fernsehen und setzte sich während des ganzen Spieles auf den Tisch des Anschreibers. Letzterer spürte ob der spannenden Spiele (manche hielten es für Volleyball) Langeweile und vertrieb sich diese mit Hilfe eines walk-mans. Das hatte immerhin den Vorteil, daß er sich nicht die Blödeleien der Spieler anhören mußte. Andererseits konnte er einem auch leidtun, da er keinen Spielberichtsbogen vom Ausrichter bekam und sich mit provisorischen Kritzeleien auf einem Fetzen Papier begnügen mußte.

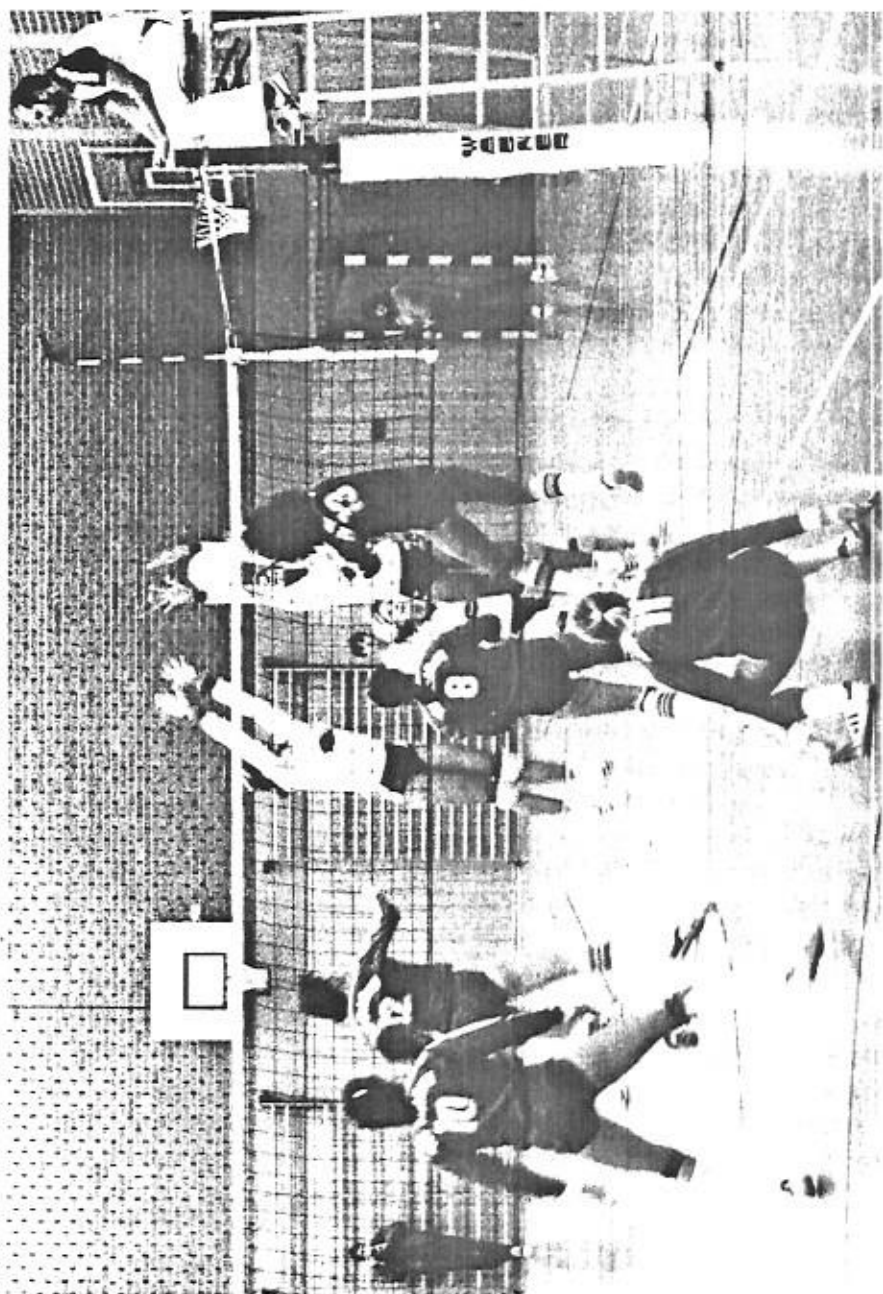
Geübte und sachverständige Zuschauer konnten den Spielverlauf meist erahnen, unbedarfte allerdings suchten verzweifelt eine Anzeigentafel, aber sie ward nicht gefunden. Obs ein wirklicher Wettkampf war, ich weiß es nicht, jedenfalls blieb der Wettkampfleiter - so vermute ich - lieber im Bett (oder war er gar nicht vorgesehen?).

Bewährt hat sich aber, daß ein Trainer seine Auszeit auf der gegenüberliegenden Trübünenseite nahm, so konnte sein Kontrahent die taktischen Anweisungen unmöglich hören (ca. 20m Luftlinie).

Ach so: Gespielt wurde auch, jedenfalls wurde es versucht, wenn auch ohne Erfolg!

PS: Neugierig bin ich, was der Staffelleiter im "Spielberichtsbogen alles so vorfindet, oder sollte er vergebens suchen?

Ein Kommentar zu dieser Seite erübrigt sich doch wohl, oder?



Unser Foto zeigt eine Szene aus dem spannenden 3:2 des TSV Vilsbiburg gegen den VfL Oythe am letzten Samstag (20.10.84). Ewa Pytel im Angriff (13); in (teilweiser Erwartung: Beate Owocka (12), Nikki Sauvigny (10), Barbara Chmielnicka (8) und Mirella Laczarowae (11). (Foto: H. Truhlar)

Wir stellen vor:

1. Bundesliga Frauen

TSV Vilsbiburg

| | | | | |
|-------------|---|---------|-------------------|----|
| Abt.Leiter: | Sehlhoff | Werner | Tiefbauingenieur | 52 |
| Trainer: | Stolarik | Josef | Volleyballlehrer | 51 |
| Manager: | Wolf | Gerhard | Bezirksdirektor | 37 |
| Stamm: | Chmielnicka | Barbara | Bürokaufmann | 32 |
| | Erlacher | Susi | Studentin | 18 |
| | Holzner | Gerti | Schülerin | 17 |
| | Lazaroaie | Mirella | Angestellte | 23 |
| | Luge | Andrea | Studentin | 19 |
| | Owocka | Beate | Techn. Zeichnerin | 32 |
| | Pytel | Ewa | Hausfrau | 27 |
| | Sauvigny | Nicola | Krankengymnastin | 22 |
| | Zeitler | Marion | Dipl.Betriebswirt | 31 |
| Zugänge: | Sauvigny (TGV Augsburg); Zeitler (SV Lohhof) | | | |
| Abgänge: | Eisfelder (TSV Straubing); Stanek (TV Dingolfing) | | | |
| Saisonziel: | Klassenerhalt | | | |



Stehend: Lohr (stellv. Betreuer), Stolarik (trainer), Lazaroaie, Henning (Physiotherapeut), Wolf (Manager), Sauvigny, Owocka, Luge (Betreuer);
knieend: Erlacher, Chmielnicka, Pytel, Luge Holzner, Zeitler.

Regionalliga Süd

TV Landau

| | | | | |
|-------------|-------------|-----------|------------------|----|
| Abt.Leiter: | Busch | Walter | Studienrat | 34 |
| Manager: | Schätz | Josef | Lehrer | 30 |
| Trainer: | Ecker | Klaus | Lehrer | 28 |
| Stamm: | Busch | Walter | s.o. | 34 |
| | Ecker | Klaus | s.o. | 28 |
| | Huber | Christian | Dipl.Ingenieur | 24 |
| | Kroiß | Roman | Student | 25 |
| | Prechtl | Walter | Student | 26 |
| | Ring | Thorsten | Zeitmeßtechniker | 22 |
| | Schmalhofer | Markus | Student | 22 |
| | Vogginger | Hans | Kirchenmaler | 23 |
| | Zauner | Rudi | Student | 21 |

Zugänge: Huber (TSV Niederviehbach); Ring (TG Landshut)

Abgänge: Stögmüller, Stadler, Wolferseder (2.Mannschaft)

Saisonziel: Klassenerhalt



Stehend: Schätz (Manager), Zauner, Kroiß, Prechtl, Schmalhofer, Ring; knieend: Busch, Vogginger, Ecker, Huber.

Landesklasse SO Frauen

FC Fürstenzell

| | | | | |
|-------------|---------------------|---|-----------------|----|
| Abt.Leiter: | Fuß | Franz | | 28 |
| Trainer: | Fuß | Franz | | 28 |
| Stamm: | Dumberger | Ruth | Arzthelferin | 20 |
| | Gerstlbergher | Ingrid | Schülerin | 18 |
| | Haas | Sigrid | " | 17 |
| | Hein | Ursula | Lehrerin | 28 |
| | Hofreiter | Martina | Schülerin | 19 |
| | Jahn | Cornelia | Kinderpflegerin | 25 |
| | Kosa | Ingrid | Studentin | 24 |
| | Leeb | Anja | Schülerin | 18 |
| | Röhrner | Andrea | " | 19 |
| | Röhrner | Ingrid | " | 19 |
| | Weber | Susanne | " | 17 |
| | Wegertseder | Sabine | Studentin | 23 |
| | Zugänge: | Gerstlberger, Haas (Beide Jugend), Hofreiter, Leeb (beide SV Pocking) | | |
| Abgänge: | keine | | | |
| Saisonziel: | Platz im Mittelfeld | | | |

TSV Niederviehbach

| | | | | |
|-------------|--------------------------|-----------|------------------|----|
| Abt.Leiter: | Scherzberger | Paul | Dipl. Ingenieur | 26 |
| Trainer: | " | " | " | 26 |
| Stamm: | Grill | Christine | Erzieherin | 24 |
| | Haider | Anemarie | Schülerin | 21 |
| | Hobmeier | Andrea | " | 14 |
| | Huber | Silvia | Studentin | 21 |
| | Meißner | Martina | Hausfrau | 24 |
| | Rothmeier | Angelika | EDV_Bearbeiterin | 22 |
| | Schiwon | Irmgard | Arzthelferin | 22 |
| | Schopf | Silvia | Studentin | 21 |
| | Schoßer | Sibylle | Lehrerin | 25 |
| | Wernes | Evi | Schülerin | 18 |
| Zugänge: | Schoßer (TV 64 Landshut) | | | |
| Abgänge: | keine | | | |
| Saisonziel: | Mittelplatz | | | |

Regionalliga Süd Frauen

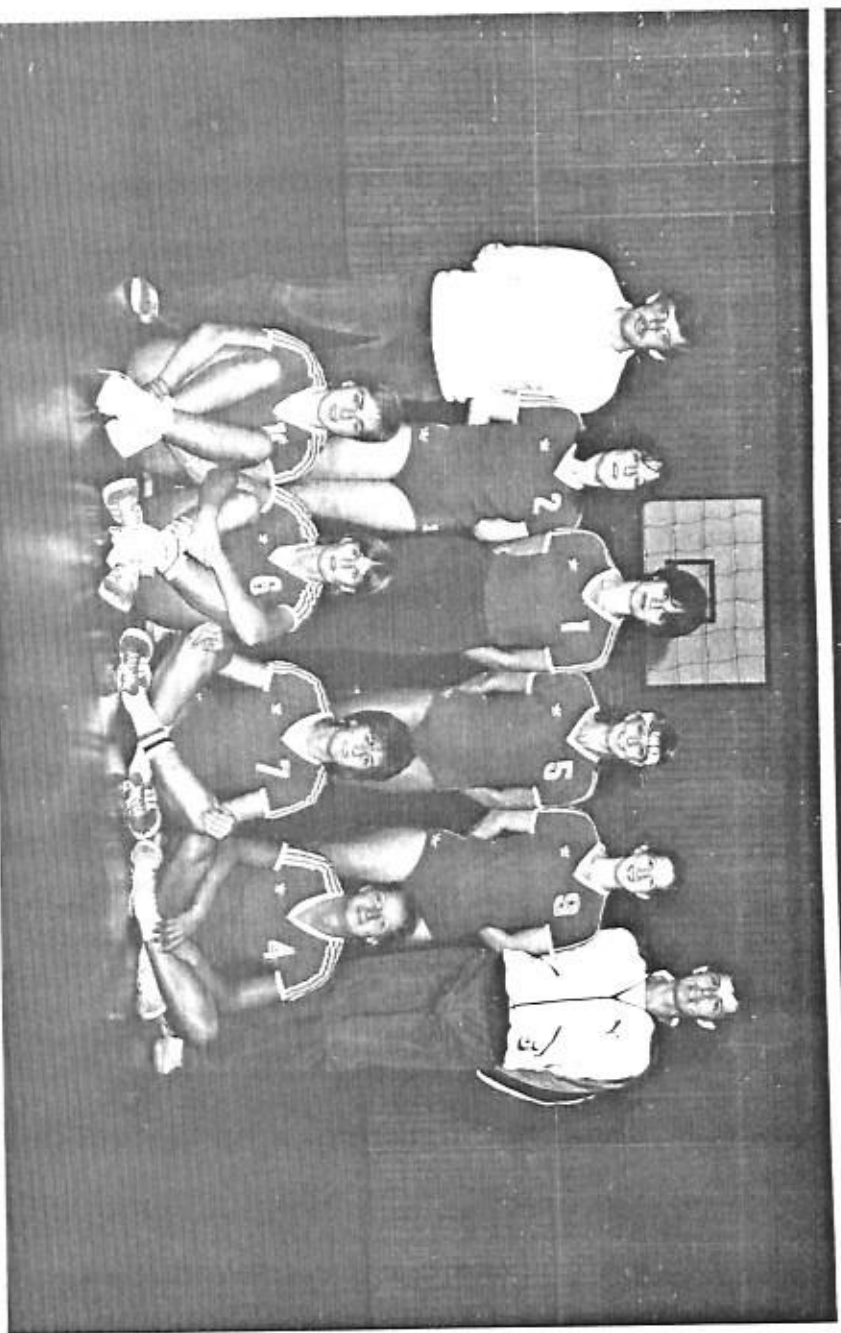
TV Dingolfing

| | | | | |
|-------------|--|-----------|----------------|----|
| Abt.Leiter: | Kiebler | Anton | Sportlehrer | 30 |
| Manager: | Kiebler | Anton | " | 30 |
| Trainer: | Müller | Heinz | Techniker | 29 |
| Stamm: | Elkemann | Betina | Studentin | 21 |
| | Florin | Marita | " | 23 |
| | Gehrke | Margit | " | 21 |
| | Gschwandtner | Doris | Schülerin | 18 |
| | Gschwandtner | Susanne | Auszubildende | 23 |
| | Hauswirth-Müller | Petra | Ingenieurin | 26 |
| | Kraus | Elisabeth | MTA | 23 |
| | Teisinger | Sabine | Studentin | 21 |
| | Stanek | Dorota | Betriebswirtin | 23 |
| Zugänge: | Gehrke (VC Passau), Teisinger (TSV Griesbach Stanek (TSV Vilsbiburg) | | | |
| Abgänge: | Altfeld (Köln), Brandl (DJK Regensburg, Schmer- beck (Laufbahn beendet) | | | |
| Saisonziel: | Klassenerhalt | | | |

Landesklasse SO Frauen

VC Passau

| | | | | |
|-------------|-------------------------------|-----------|-----------------|----|
| Abt.Leiter: | Schuett | Thomas | Dipl. Ingenieur | 36 |
| Trainer: | Schuett | Thomas | " | 36 |
| Stamm: | Brunner | Evi | Schülerin | 18 |
| | Desch | Waltraud | Lehrerin | 30 |
| | Ewert | Karola | Studentin | 21 |
| | List | Marion | Techn. Angest. | 20 |
| | Mager | Gabriele | Lehrerin | 24 |
| | Meese | Eva-Maria | Studentin | 21 |
| | Rönitz | Heike | Studentin | 24 |
| | Thiel | Brigitte | Studentin | 23 |
| | Wolff | Karen | Studentin | 22 |
| Zugänge: | Rönitz, Wolff | | | |
| Abgänge: | Gehrke (TV Dingolfing), Hauer | | | |
| Saisonziel: | Vorderes Tabellendrittel | | | |



Regionalliga Süd: TV Dingolfing. Stehend v. l.: Manager Toni Kiebler, Teisinger, Stanek, Hauswirth-Müller, Kraus, Trainer Heinz Müller. Sitzend: gehrke, Gschwandtner S., u. D. Florin. Es fehlt: Elkemann.

Landsklasse SO Frauen

TG Landshut

| | | | | |
|-------------|---|----------|-----------|----|
| Abt.Leiter: | Sturm | Edgar | Rentner | 63 |
| Trainer: | Beichler | Birgit | LAAin | 26 |
| Stamm: | Bachfischer | Hertha | Schülerin | 16 |
| | Beichler | Birgit | LAAin | 26 |
| | Gaul | Andrea | Studentin | 20 |
| | Greif | Bärbel | " | 20 |
| | Greif | Michaela | " | 21 |
| | Handl | Angelika | " | 20 |
| | Scheugenpflug | Ruth | " | 21 |
| | Wolfrum | Susanne | Schülerin | 18 |
| Zugänge: | Bachfischer (2.Mannschaft) | | | |
| Abgänge: | Blumtritt, Engelhardt, Funk, Hautsch, Schieder (alle 2. Mannschaft), Römheld | | | |
| Saisonziel: | Platz in der vord. Hälfte | | | |

TSV Grafenau

| | | | | |
|-------------|---------------|-----------|---------------|----|
| Abt.Leiter: | Kiefl | Andreas | Rektor | 57 |
| Trainer: | Schubert | Matthias | Student | 24 |
| Stamm: | Brunnhuber | Christine | Schülerin | 18 |
| | Deigentesch | Silvia | Ärztin | 27 |
| | Geiger | Barbara | Schülerin | 18 |
| | Greiner | Angelika | Sportlehrerin | 29 |
| | Hatzinger | Inge | Verkäuferin | 24 |
| | Jantz | Heike | Schülerin | 18 |
| | Liebl | Christine | Studentin | 24 |
| | Pflanzl | Elisabeth | " | 23 |
| | Ressel | Brigitte | " | 20 |
| | Rothkopf | Brigitte | Schülerin | 19 |
| | Sigl | Martina | " | 18 |
| | Trauner | Kathrin | " | 18 |
| Zugänge: | keine | | | |
| Abgänge: | keine | | | |
| Saisonziel: | Klassenerhalt | | | |

Unser Bild zeigt die Mannschaft des TSV Grafenau



Landesklasse SO Frauen: TSV Grafenau: vorne v.l.: Hatzinger, Liebl, Geiger, Greiner, Jantz.
Hinten v.l.: Pflanzl, Brunnhuber, Sigl, Rothkopf, Trauner. Es fehlen: Deigentesch, Ressel.

Meisterschaften 1985

1. Altersklassen

| | |
|--|------------------|
| Juniororen/Juniorinnen: Geburtsjahrgänge | 1964 und jüngere |
| Jugend A | 1966 |
| Jugend B | 1968 |
| Jugend C | 1970 |
| Jugend D | 1972 |
| Senioren I, Seniorinnen I | 1953 und ältere |
| Senioren II, Seniorinnen II | 1947 |
| Senioren III | 1937 |

2. Termine

| Altersklasse | Nord- und Südbayerische | Bayerische | Regionale | Deutsche |
|-------------------|----------------------------|------------|-----------|------------|
| Juniororen | 23./24.2. | 17.3. | 27./28.4. | 22./23.6 |
| Juniorinnen | 23./24.2. | 17.3. | 27./28.4. | 22./23.6. |
| ↪ männl. Jugend A | 19./20.1. | 10.2. | 23./24.3. | 18./19.5 ← |
| ↪ weibl. Jugend A | 19./20.1. | 10.2. | 23./24.3. | 18./19.5 ← |
| männl. Jugend B | 23./24.2. | 17.3. | 20./21.4. | 01./02.6. |
| weibl. Jugend B | 23./24.2. | 17.3. | 20./21.4. | 01./02.6. |
| ↪ männl. Jugend C | 19./20.1. | 10.2. | 23.3. | 18./19.5 ← |
| ↪ weibl. Jugend C | 19./20.1. | 10.2. | 23.3. | 18./19.5 ← |
| männl. Jugend D | 23./24.2. | 17.3. | 20./21.4. | 01./02.6. |
| weibl. Jugend D | 23./24.2. | 17.3. | 20./21.4. | 01./02.6. |
| Senioren I | 23./24.2. | 24.3. | 27./28.4. | 25./26.5. |
| Seniorinnen I | 23./24.2. | 24.3. | 27./28.4. | 25./26.5. |
| Senioren II | 19./20.1. | 24.3. | 04./05.5. | 25./26.5. |
| Seniorinnen II | 19./20.1. | 24.3. | 04./05.5. | 25./26.5. |
| Senioren III | 23./24.2. | 24.3. | 27./28.4. | 25./25.5. |

3. Austragungsbezirke und -bereiche

| Nordbayerische | Südbayerische | Bayerische | männlich | weiblich |
|----------------|-----------------|------------|------------|----------------|
| Oberfranken | Oberbayern Ost | Nord | Jugend D | Jugend A |
| | | | Sen. III | Juniorinnen |
| Mittelfranken | Schwaben | Süd | Jugend A | Jugend B |
| | | | Juniororen | Seniorinnen I |
| Unterfranken | Oberbayern West | Nord | Jugend B | Jugend C |
| | | | Sen. I | Seniorinnen II |
| Oberpfalz | Niederbayern | Süd | Jugend C | Jugend D |
| | | | Sen. II | |

4. Gruppenzuordnung

Gruppe I

1. Ofr 1. Mfr 2. Ufr 2. Opf bzw.

1. ObW 1. Ndb 2. ObO 2. Sch

Gruppe II

1. Ufr 1. Opf 2. Ofr 2. Mfr bzw.

1. ObO 1. Sch 2. ObW 2. Ndb

5. Bewerbungen um Ausrichtung

Bewerbungen um die Ausrichtung einer Nord- bzw. Südbayerischen oder einer Bayerischen Meisterschaft 1985 der Jugend (A, B, C oder D - männlich oder weiblich) erfolgen an den Landesjugendwart Wolfgang Selle, Hofackerstr. 9, 8501 Schwaig; bei solchen Meisterschaften der Senior(inn)en erfolgen Bewerbungen an den Seniorenspielleiter Lothar Wolf, am Hang 6, 8481 Schirmitz; bei solchen Meisterschaften der Junior(inn)en und bei den bayerischen Endrunden der Pokalmeisterschaften erfolgen Bewerbungen um Ausrichtung an den Landesspielwart Kurt Heinold, Reiberweg 7, 8480 Weiden. Für Regionale Meisterschaften aller Art gilt die Zuständigkeit von Regionalspielwart Walter Pleck, Tulpenstr. 11, 7257 Ditzingen 5, für Deutsche Meisterschaften wende man sich an die DVJ.

Es kommen nur schriftliche Bewerbungen in Betracht. Sie müssen folgende Merkmale enthalten:

genaue Bezeichnung der Meisterschaft (Art, Geschlecht, Klasse)
ausrichtender Verein

verfügbare Halle(n) (vollständige Anschrift)

Hallenhöhe, Anzahl der gleichzeitig bespielbaren Felder

Anschrift des vorgesehenen Wettkampfleiters, mit Telefon

verbindliche Unterschrift, Vereinsstempel

vollständige Anschrift des Absenders

Eine Kopie der Bewerbung ist an den zuständigen Bezirksspielwart zu senden.

Bewerbungen sollten dem zuständigen Spielleiter spätestens drei Wochen vor dem Austragungstermin vorliegen. Zum gleichen Termin (drei Wochen vorher) erlischt der Anspruch des vorgesehenen Austragungsbezirks bzw. -bereichs. Wenn überhaupt keine ordentliche Bewerbung vorliegt, muß die betreffende Meisterschaft unter Umständen ausfallen. Es kommt dann keine Mannschaft aus dieser Meisterschaft weiter.

K. Heinold

Landesklasse SO Frauen

TV Dingolfing II

| | | | | |
|-------------|------------------------------|-----------|-------------------|----|
| Abt.Leiter: | Kiebler | Anton | Sportlehrer | 30 |
| Trainer: | " | " | " | 30 |
| Stamm: | Ewender | Renate | Schülerin | 20 |
| | Glümer | Ute | Auszubildende | 19 |
| | Hart | Gertrud | Steuergehilfin | 24 |
| | Haslbeck | Gina | Auszubildende | 18 |
| | Palleschke | Gabi | Stud.Referendarin | 25 |
| | Prechtl | Ulrike | Arzthelferin | 19 |
| | Reisinger | Elisabeth | Auszubildende | 21 |
| | Wiesbeck | Birgit | " | 18 |
| | Winzinger | Heidi | Verw. Angestellte | 23 |
| | Zeiler | Gaby | Schülerin | 18 |
| Zugänge: | Prechtl (TSV Niederviehbach) | | | |
| Abgänge: | Glümer Elke (Verletzung) | | | |
| Saisonziel: | 7. Tabellenplatz | | | |

Landesklasse SO Frauen

TSV Deggendorf

| | | | | | |
|-------------|-----------------------|--|-----------|----|--|
| Abt.Leiter: | Heinzel | Reinhard | Lehrer | 34 | |
| Trainer: | Nina | Karnbaum | Schülerin | 21 | |
| Stamm: | Heindl | Doris | Studentin | 24 | |
| | Hoericke | Katrin | Schülerin | 16 | |
| | Jobst | Gudrun | Studentin | 25 | |
| | Jungbauer | Evi | " | 24 | |
| | Karnbaum | Nina | Schülerin | 21 | |
| | Liebelt | Elisabeth | Lehrerin | 39 | |
| | Schmied | Brigitte | Studentin | 29 | |
| | Simperl | Petra | Schülerin | 16 | |
| | Strehle | Karin | Lehrerin | 29 | |
| | Winhard | Hildegard | Studentin | 22 | |
| | Zankl | Regina | " | 22 | |
| | Zugänge: | Heindl (SV F Regensburg), Strehle (TSV Vaterstetten), Karnbaum (ESV Neuaubing) | | | |
| | Abgänge: | keine | | | |
| Saisonziel: | Unter die ersten Drei | | | | |



Die Frauen des TV Dingolfing II: Stehend v.l.: Zeller, Wiesbeck, Hart, Klein,
Sitzend: Reisinger, Haslbeck, Glümer, Ewender. Es fehlen: Palleschke, Prechtl.

Landesliga Süd Herren

TG Landshut

| | | | | |
|-------------|-----------------------------|----------|----------------------|----|
| Abt.Leiter: | Sturm | Edgar | Verwalt.Angestellter | |
| Trainer: | Eichinger | Werner | Beamter | 39 |
| Stamm: | Archinger | Jürgen | R+F-Techniker | 20 |
| | Frank | Bernhard | Student | 18 |
| | Held | Roland | Student | 20 |
| | Huber | Helmut | Verwalt.Angestellter | 22 |
| | Huber | Richard | Soldat | 23 |
| | Pleier | Markus | Student | 20 |
| | Schoßer | Gunnar | Lehrer | 35 |
| | Schmuckermaier | Peter | Student | 22 |
| | Ullmann | Helmut | Student | 20 |
| Zugänge: | Pleier (2.Mannschaft) | | | |
| Abgänge: | Ring (TV Landau) | | | |
| Saisonziel: | Platz unter den ersten Drei | | | |

Landesklasse So Herren

DJK Eintracht Patraching

| | | | | |
|-------------|--|--------------|---------------------|----|
| Abt.Leiter: | Horn | Fred | Redakteur | 39 |
| Trainer: | Strickert | Siegfried | Beamter | 27 |
| Stamm: | Globisch | Lothar | Schüler | 17 |
| | Hallschmid | Heribert | Schüler | 19 |
| | Hallschmid | Robert | Soldat | 20 |
| | Hitzinger | Jens | Soldat | 21 |
| | Nepl | Hans-Joachim | Beamter | 27 |
| | Pernpointner | Markus | Schüler | 18 |
| | Strickert | Siegfried | s.o. | 27 |
| | Thral | Herbert | Elektroinstallateur | 26 |
| | Walter | Christian | Soldat | 25 |
| | Wolf | Gerhard | Student | 23 |
| Zugänge: | Globisch, Hallschmid H., Hitzinger, Pernpointner, (eig. Nachwuchs) | | | |
| Abgänge: | Krenn, Schmalhofer, Moser (Laufbahn beendet) Pokorny (Regensburg) | | | |
| Saisonziel: | Klassenerhalt | | | |

Landesliga Süd Frauen

TSV Straubing

| | | | | |
|-------------|---------------|-----------|---------------------|----|
| Abt.Leiter: | Klar | Peter | Kaufmann | 43 |
| Trainer: | Schellinger | Wolfgang | Lehrer | 37 |
| | Hafner | Rupert | Angestellter | |
| Stamm: | Ach | Uschi | Studentin | 23 |
| | Appelt | Sabine | Schülerin | 15 |
| | Eisfelder | Babett | Zahnarzttechnikerin | 22 |
| | Fedeneder | Edith | Studentin | 22 |
| | Kohlhäufel | Angelika | Schülerin | 14 |
| | Kohlhäufel | Christine | Schülerin | 13 |
| | Kohlhäufel | Regina | Schülerin | 15 |
| | Lankes | Natalie | Schülerin | 15 |
| | Schellinger | Gabi | Studentin | 22 |
| | Schmidhuber | Mechthild | Schülerin | 14 |
| | Schwankl | Heike | Schülerin | 15 |
| | Sting | Helga | Schülerin | 15 |
| | Wölfel | Kerstin | Schülerin | 17 |
| Zugänge: | Sting, Wölfel | | | |
| Abgänge: | keine | | | |
| Saisonziel: | Klassenerhalt | | | |



Stehend: Schellinger W. u. G; Wölfel, Sting, Kohlhäufel A., Schwankl, Kohlhäufel R., Hafner; Knieend: Schmidbauer, Appelt, Kohlhäufel Ch., Hilmer, Eisfelder, Möller, Lankes, Schnell.

Bayernliga Männer

TSV Deggendorf

| | | | | |
|-------------|--|----------|------------|----|
| Abt.Leiter: | Heinzel | Reinhard | Lehrer | 34 |
| Trainer: | Steger | Armin | Student | 24 |
| Stamm: | Hackl | Olaf | " | 23 |
| | Kastl | Hans | " | 24 |
| | Kick | Ulli | " | 24 |
| | Mühlbauer | Andi | " | 24 |
| | Pufahl | Mani | Schüler | 19 |
| | Reil | Nagy | Student | 23 |
| | Sadowski | Peter | Soldat | 20 |
| | Steger | Arnim | Student | 24 |
| | Trabold | Markus | Schüler | 19 |
| | Trabold | Uwe | Jurist | 24 |
| | Weinhold | Guido | Arbeitslos | 24 |
| Zugänge: | Hackl (SV Altenstadt), Kick (zurück aus USA), Pufahl (eig. Jugend) | | | |
| Abgänge: | Kramer (Sulzbach-Rosenberg) | | | |
| Saisonziel: | gut Volleyball zu spielen | | | |

Landesklasse SO Männer

Tsv Vilsbiburg

| | | | | |
|-------------|--|-----------|-------------------------|----|
| Abt.Leiter: | Sehlhoff | Werner | Dipl.Ingenieur | 52 |
| Trainer: | Stanka | Zdenek | Dipl. Ingenieur | 36 |
| Stamm: | Bothur | Siegfried | Orthopäd.(Azubi) | 17 |
| | Forster | Joachim | Student | 19 |
| | Forster | Robert | Soldat | 20 |
| | Fuchs | Roland | Schüler | 15 |
| | Giglberger | Harald | Fernmeldetechniker | 21 |
| | Holzner | Robert | Schüler | 20 |
| | Kiesewalter | Klaus | Fernmeldetechniker | 21 |
| | Mayr | Andi | Bundesbahnbeamter | 25 |
| | Stiegler | Manfred | R.u.F-Techniker (Azubi) | 19 |
| | Waitl | Robert | Kfz-Mechaniker (Azubi) | 17 |
| | Zehetbauer | Günther | Fernmeldehandwerker | 25 |
| Zugänge: | Fuchs, Waitl (eig. Jug.), Holzner (neu angefangen) | | | |
| Abgänge: | Schemmerer (2. Mannsch.), Fleischmann (aufgehört) | | | |
| Saisonziel: | unter die ersten Fünf | | | |

Landesklasse SO Männer

TV Viechtach

| | | | | |
|-------------|---------------|-------------|--------------------|----------------|
| Abt.Leiter: | Ludwig | Helmut | Lehrer | 45 |
| Trainer: | Lerch | Heinrich | Bauingenieur | 28 |
| Stamm: | Alt | Anton | Bankkaufmann | 25 |
| | Boer | Peter | Student | 27 |
| | Busch | Wolfgang | " | 22 |
| | Feutinger | Ullrich | Soldat | 19 |
| | Feuchtinger | Stefan | Student | 21 |
| | Korensky | Hans | " | 24 |
| | Lerch | Heinrich | Bauingenieur | 28 |
| | Liebl | Peter | Metzger | 25 |
| | Prasch | Armin | Student | 22 |
| | Zugänge: | Feuchtinger | Ullrich und Stefan | (beide 2.Mann- |
| | | | schaft) | |
| Abgänge: | Holzer | | | |
| Saisonziel: | Klassenerhalt | | | |

TSV Niederviehbach

| | | | | |
|-------------|-----------------|--------------|-------------------|----|
| Abt.Leiter: | Scherzberger | Paul | Dipl.Ingenieur | 26 |
| Trainer: | Klostermeier | Werner | Verw.Angestellter | 23 |
| Stamm: | Ehm | Hans | Dipl.Ingenieur | 24 |
| | Gahr | Franz | Student | 21 |
| | Haider | Anton | " | 22 |
| | Klostermeier | Werner | Verw.Angestellter | 23 |
| | Meißner | Harald | Beamter | 32 |
| | Scherzberger | Paul | Dipl.Ingenieur | 26 |
| | Schmid | Peter | Student | 21 |
| | Stadler | Klaus | " | 23 |
| | Zugänge: | Ehm, Stadler | | |
| Abgänge: | Huber Christian | (TV Landau) | | |
| Saisonziel: | Klassenerhalt | | | |



Unser Foto zeigt die zur Zeit überlegenste Jugendmannschaft in Niederbayern: Bm der TG Landshut. Alexander Truhlar schmettert über den Landauer Block. (Foto: H. Truhlar)

ALPEN - ADRIA - JUGENDSPIELE IN GRAZ 1984

Die Mannschaftsführerin der Volleyball-Bayernauswahl berichtet:

Einen guten 3. und 2. Platz konnten wir, die Jungen und Mädchen des Bayerischen Volleyball Verbandes, bei den Alpen-Adria Sommerspielen in Graz belegen.

Unwissend, was genau uns dort erwarten würde, fuhren wir am Freitag, den 31. August, Richtung Graz. Schon bei der Ankunft erlebten wir eine Überraschung: Aus einem Plakat an der Eingangstür des Hotels konnten wir ersehen, daß wir nicht die einzige Sportdelegation aus Bayern waren, die an diesem Turnier teilnahm. Die beiden Verbände Leichtathletik und Tischtennis waren auch vertreten, sogar im gleichen Hotel untergebracht. Schade, daß man das nicht von vornherein wußte, so verlief die Kommunikation zwischen den einzelnen Sportlern der Verbände leider nur sehr spärlich.

Insgesamt waren wir von der Größe des Turniers überrascht. Die Regionen, Länder und Republiken Bayern, Friaul-Julisch Venetien, Trentino/Südtirol, Venetien, Kroatien, Slowenien, Kärnten, Ober-Österreich, Salzburg und Steiermark hatten sich zur einer "Arge-Alpen-Adria" zusammengeschlossen, um im Zweijahresabstand Winter- und Sommerspiele durchzuführen. Die Sommerspiele kommen übrigens 1992 (!) nach Bayern. Knapp 500 Sportler und Sportlerinnen der Jahrgänge 1967 und jünger mit Trainern, Betreuern etc. trafen sich im Sportzentrum von Graz, es war fast eine kleine Olympiade. Die Atmosphäre dort war einfach toll. In den Pausen ging man auf Wanderschaft durch das Gelände, mal ins Stadion, mal zum Tischtennis, ich glaube, die eigene Sportart wurde am wenigsten beachtet.

Zu den Spielen selber muß man sagen, daß das Niveau recht gut war, nur die österreichischen Vertreter gerieten etwas ins Hintertreffen. So konnten wir gleich zu Beginn einen klaren 2:0 Erfolg gegen Salzburg verbuchen. Das gleiche Ergebnis erzielten unsere Jungen gegen Oberösterreich sowie gegen Salzburg. Das zweite Gruppenziel gegen Trentino/Südtirol konnte wir mit viel Mühe -

nach der Sommerpause waren wir nicht sonderlich gut eingespielt - gewinnen. Die Jungen gewannen inzwischen 2:0 gegen Venetien, den späteren Turniersieger. Im Überkreuzspiel trafen sie auf Slowenien, eine Mannschaft, die anscheinend einfach eine Stufe zu hoch war. In einem spannenden Spiel verloren unsere Jungen 0:2. Die Slowenier müssen danach ziemlich erschöpft gewesen sein, denn im Endspiel unterlagen sie Venetien mit 0:2.

Unser Gegner im Überkreuzspiel war Friaul-Julisch-Venetien. Überraschenderweise gewannen wir das Spiel 2:0 und standen so gegen Slowenien im Endspiel. Wie das bei Mannschaften so ist, die einem beim Einschlagen schon angst und bange machen, dachten wir, uns fürchterlich blamieren zu müssen. Aber wie das bei uns oft der Fall ist, liefen wir nach dem ersten verlorenen Satz zu einer Superform auf und gewannen den zweiten 15:7, um dann im dritten wieder total einzubrechen: 15:1 für Slowenien. Trotzdem bescheinigte man uns, ein sehr gutes Spiel geliefert zu haben, und wir konnten uns über diese Niederlage eigentlich gar nicht ärgern. Zum Endspiel muß man hinzufügen, daß wir von den anderen bayerischen Sportlern tatkräftig angefeuert wurden. Nach dem Endspiel war ein Essen, das fast jedesmal mit allen Delegationen gemeinsam stattfand, eingeplant. Dank der guten Absprache zwischen den einzelnen Restaurants bekamen wir dreimal Wiener Schnitzel und zweimal Schweinebraten vorgesetzt, immerhin abwechselnd mit Pommes Frites, Kartoffeln und Reis.

Einige von uns nahmen das Angebot des Bayerischen Volleyball Verbandes an und blieben noch bis Montag. Zumindest sahen wir so noch etwas von Graz (das sonn tägliche Nachtleben ist auf jeden Fall nichts besonderes) und machten uns am Montagmittag auf den Heimweg. Schade, daß diese Sommerspiele erst seit dieser Saison stattfinden, da wir ja das letzte Jahr als Bayernauswahl existieren. Den nachkommenden Jahrgängen kann man nur viel Spaß wünschen 1986 in Trentino/Südtirol.

Doris Hammerschmidt

| |
|---|
| Mini - Volleyball - Turnier des Bayerischen Volleyball Verbandes |
|---|

Austragungsort: Straubing

Tag: 22./23.09.1984

Die Ergebnisse:

M ä d c h e n :

| | <u>Samstagsergebnisse</u> | | | <u>Sonntagsergebnisse</u> | | |
|---|---------------------------|-------|-----|---------------------------|-------|-----|
| TSV Straubing A - TSV Mönchsdeggingen A | 2:0 | 30: 6 | 6:0 | 2:0 | 30:14 | 6:0 |
| TSV Straubing B - TSV Mönchsdeggingen B | 1:1 | 23:17 | 4:2 | 2:0 | 30:14 | 6:0 |
| TSV Straubing A - DJK Karbach A | 0:2 | 17:30 | 0:6 | 2:0 | 30:24 | 6:0 |
| TSV Straubing B - DJK Karbach B | 0:2 | 8:30 | 0:6 | 0:2 | 5:30 | 0:6 |
| TSV Mönchsdeggingen A - DJK Karbach A | 0:2 | 8:30 | 0:6 | 0:2 | 1:30 | 0:6 |
| TSV Mönchsdeggingen B - DJK Karbach B | 0:2 | 4:30 | 0:6 | 0:2 | 3:30 | 0:6 |
| TSV Straubing A - TSV Mönchsdeggingen B | 2:0 | 30: 3 | 6:0 | 2:0 | 30: 8 | 6:0 |
| TSV Straubing B - TSV Mönchsdeggingen A | 0:2 | 18:30 | 0:6 | 0:2 | 16:30 | 0:6 |
| TSV Straubing A - DJK Karbach B | 1:1 | 26:26 | 3:3 | 0:2 | 16:30 | 0:6 |
| TSV Straubing B - DJK Karbach A | 0:2 | 4:30 | 0:6 | 0:2 | 7:30 | 0:6 |
| TSV Mönchsdeggingen A - DJK Karbach B | 0:2 | 10:30 | 0:6 | 0:2 | 12:30 | 0:6 |
| TSV Mönchsdeggingen B - DJK Karbach A | 0:2 | 8:30 | 0:6 | 0:2 | 5:30 | 0:6 |

- | | |
|------------------------|-------|
| 1. DJK Karbach | 87: 9 |
| 2. TSV Straubing | 43:53 |
| 3. TSV Mönchsdeggingen | 14:82 |

B u b e n :

Samstagsspiele

| | | |
|---|-----|-------|
| TSV Straubing A - TV Amberg A | 0:2 | 7:30 |
| TSV Straubing B - TV Amberg B | 0:2 | 0:30 |
| TSV Feucht A - TSV Ottobrunn A | 2:1 | 45:38 |
| TSV Feucht B - TSV Ottobrunn B | 2:0 | 30:13 |
| TSV Mönchsdeggingen A - TSV Friedberg A | 2:1 | 42:37 |
| TSV Mönchsdeggingen B - TSV Friedberg B | 0:2 | 11:30 |
| TSV Ottobrunn A - TSV Straubing A | 0:2 | 6:30 |
| TSV Ottobrunn B - TSV Straubing B | 0:2 | 15:30 |
| TSV Feucht A - TV Amberg A | 0:2 | 3:30 |
| TSV Feucht B - TV Amberg B | 0:2 | 5:30 |
| TSV Ottobrunn A - TSV Mönchsdeggingen A | 0:2 | 20:30 |
| TSV Ottobrunn B - TSV Mönchsdeggingen B | 0:2 | 39:44 |
| TSV Straubing A - TSV Friedberg A | 2:0 | 30: 6 |
| TSV Straubing B - TSV Friedberg B | 0:2 | 24:30 |
| TV Amberg A - TSV Mönchsdeggingen A | 2:0 | 30: 6 |
| TV Amberg B - TSV Mönchsdeggingen B | 2:0 | 30: 4 |
| TSV Feucht A - TSV Friedberg A | 0:2 | 6:30 |
| TSV Feucht B - TSV Friedberg B | 0:2 | 5:30 |

Sonntagsspiele

| | | |
|---|-----|-------|
| TSV Feucht A - TSV Straubing A | 0:2 | 6:30 |
| TSV Feucht B - TSV Straubing B | 0:2 | 1:30 |
| TSV Ottobrunn A - TV Amberg A | 0:2 | 5:30 |
| TSV Ottobrunn B - TV Amberg B | 0:2 | 1:30 |
| TSV Feucht A - TSV Mönchsdeggingen A | 0:2 | 4:30 |
| TSV Feucht B - TSV Mönchsdeggingen B | 1:2 | 27:42 |
| TV Amberg A - TSV Friedberg A | 2:0 | 30: 3 |
| TV Amberg B - TSV Friedberg B | 2:0 | 11:30 |
| TSV Straubing A - TSV Mönchsdeggingen A | 2:0 | 30:11 |
| TSV Straubing B - TSV Mönchsdeggingen B | 2:0 | 30:14 |
| TSV Ottobrunn A - TSV Friedberg A | 0:2 | 7:30 |
| TSV Ottobrunn B - TSV Friedberg B | 0:2 | 8:30 |

| | |
|------------------------|-------|
| 1. TV Amberg | 20: 0 |
| 2. TSV Straubing | 14: 6 |
| 3. TSV Friedberg | 12: 8 |
| 4. TSV Mönchsdeggingen | 10:10 |
| 5. TSV Feucht | 4:16 |
| 6. TSV Ottobrunn | 0:20 |

Roland Senft

Roland Senft
 Pressewart BVV



Sieger bei den Mädchen:
 DJK Karbach



Sieger bei den Jungen:
 TV Amberg

(Fotos: K. Hafner)



Miniolympiade 1984

Oben: Siegerehrung der männl. Jug.: Die beiden Mannschaftsführer des TV Amberg freuen sich mit dem Vizepräsidenten des BVV Kurt Gebert (Mitte) u. dem Organisator des TSV Straubing Rupert Hafner (rechts).

Mitte: die teilnehmenden Mädchen

Unten: die teilnehmenden Jungen



Leserbrief

Miniolympiade in Straubing

Am 22./23. Sept. veranstaltete ich in Straubing die traditionelle Miniolympiade des Bayerischen Volleyballverbandes. Einigen werden "Miniolympiade" oder "Jugendmannschaften" Fremdwörter sein, deshalb möchte ich kurz eine Beschreibung geben:

Bei der Miniolympiade treten D-Jugendliche (Jahrg. 72 und jünger) an, die 3:3 auf einem Spielfeld mit 6 mal 6 Metern und einer Netzhöhe von 2 Metern spielen.

Mit dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung soll den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich im Vergleich gegen andere bayerische Mannschaften in einer "Olympiade" zu messen, wobei Begeisterung und Spaß am Volleyballsport im Vordergrund stehen sollte.

Leider mußte ich feststellen, daß die Begeisterung nur bei den Straubingern groß war, die den Schwarzen Peter mit der Organisation hatten, denn es fanden sich nur drei weibliche und sechs männliche Mannschaften ein. Daß aus Ndb nur zwei Mannschaften (genau wie im letzten Jahr) melden würden - und die stammten aus unserer eigenen Jugend - war mir natürlich von vornherein klar. Diese schlechte Erfahrung mit der Jugendarbeit mußte ich als Auswahltrainer schon laufend machen. In Ndb zählt nur der höchst persönliche Spaß am Volleyball, aber daß jede Sportart stirbt, wenn keine Jugendarbeit betrieben wird, wissen offenbar nur die neun Vereine, die in Straubing an der Olympiade teilnahmen.

Ich will aber meine Kritik nicht an Niederbayern verschwenden, den hier ist sowieso Hopfen und Malz verloren. Meine Kritik richtet sich an den BVV, der meines Erachtens diese Veranstaltung lächerlich macht. Man kann doch nicht durch eine einzige Annonce (dvz 7/84) und in den Bezirksorganen für diese Veranstaltung werben, hier müßte man ein Jahr lang Werbung betreiben. Denn in Bayern sind die Vereine, die Jugendarbeit machen, fast an einer Hand abzuzählen. Hier muß die Arbeit des Landesjugendwarts beginnen, Vereine und Trainer frühzeitig auf die Miniolympiade vorzubereiten, und zwar durch wiederholte Information.

Viele haben vielleicht den Sinn und Ernst dieser Veranstaltung noch nicht begriffen, denn sonst würde ein Reinfall, wie er in Straubing möglich war, nicht mehr vorkommen. Der Leidtragende ist sicherlich der Organisator, denn er hatte die Arbeit bei diesem zweifelhaften Vergnügen.

Für mich wird diese Angelegenheit eine Lehre sein, und in Zukunft werde ich eine Vereinsmeisterschaft durchführen, dann bin ich wenigstens vor einem weiteren Reinfall sicher.

Rupert Hafner

TSV Straubing

Letzte Meldung:

Klaus Blaschke (TV Eggenfelden) wurde von der Deutschen Volleyball Jugend (dvj) vom 18. - 21. Okt. 84 zu einem Lehrgang eingeladen. Ebenso die Spielerinnen des TSV Straubing Regina Kohlhäufel, Natalie Lankes und Heike Schwankl.

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.1984)

| | |
|--|------------|
| 1. VC Schwerte - USC Münster (3.10.) | 0:3 |
| TG Rüsselsheim - SV Lohhof | 0:3 |
| SG/JDZ Feuerbach - VfL Oythe | 3:0 |
| SC Langenhorn - TuS Stuttgart | 3:1 |
| TSV Vilsbiburg - TG Viktoria Augsburg | 0:3 |

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|------------|
| USC Münster - TG Rüsselsheim | 3:0 |
| SV Lohhof - SG/JDZ Feuerbach | 3:1 |
| VfL Oythe - SC Langenhorn | 3:0 |
| TuS Stuttgart - TSV Vilsbiburg | 1:3 |

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|------------|
| SG/JDZ Feuerbach - USC Münster | 1:3 |
| TG Rüsselsheim - TG Viktoria Augsburg | 0:3 |
| SC Langenhorn - SV Lohhof | 0:3 |
| TSV Vilsbiburg - VfL Oythe | 3:2 |
| 1. VC Schwerte - TuS Stuttgart | ausgef. *) |

*) Laut Sportinformationsdienst Düsseldorf haben sich einige Schwerter Spielerinnen, bei einem Turnier in der Sowjetunion, eine Infektion zugezogen. Das Spiel wurde auf den 01.11.1984 verlegt.

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|--------------------------------|------------|------------|
| 1. (2) SV Lohhof | 9:1 | 6:0 |
| 2. (1) USC Münster | 9:1 | 6:0 |
| 3. (3) TG Viktoria Augsburg | 6:0 | 4:0 |
| 4. (6) TSV Vilsbiburg | 6:6 | 4:2 |
| 5. (4) SG/JDZ Feuerbach | 5:6 | 2:4 |
| 6. (5) VfL Oythe | 5:6 | 2:4 |
| 7. (7) SC Langenhorn | 3:7 | 2:4 |
| 8. (8) 1. VC Schwerte | 0:3 | 0:2 |
| 9. (9) TuS Stuttgart | 2:6 | 0:4 |
| 10. (10) TG Rüsselsheim | 0:9 | 0:6 |

Regionalliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.1984)

| | |
|----------------------------------|------------|
| VfB Friedrichshafen - SGS Amberg | 3:1 |
| USC Freiburg - SV Esting | 2:3 |
| TSV Schmiden - SV Lohhof II | ausgef. *) |

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|------------------------------------|------------|
| USC Freiburg - TB Erlangen | 3:1 |
| SGS Amberg - TV Dingolfing | 0:3 |
| TSV Schmiden - TV Kornwestheim | 3:0 |
| TV Bretten - SV Lohhof II (14.10.) | ausgef. *) |

*) Am 14.10.1984 fand zwischen dem SV Lohhof II und TSG Tübingen ein Entscheidungsspiel statt. Der Gewinner muß in der 2. Bundesliga Süd, der Verlierer in der Regionalliga Süd spielen. TSG Tübingen gewann mit 3:0 über den SV Lohhof II. Damit spielt TSG Tübingen in der 2. Bundesliga Süd, während der SV Lohhof II mit der Regionalliga Süd vorlieb nehmen muß.

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-------------------------------|------------|------------|
| 1. (5) TSV Schmiden | 3:0 | 2:0 |
| 2. (8) TV Dingolfing | 3:0 | 2:0 |
| 3. (1) VfB Friedrichshafen | 3:1 | 2:0 |
| 4. (2) SV Esting | 3:2 | 2:0 |
| 5. (9) USC Freiburg | 5:4 | 2:2 |
| 6. (3) TV Bretten | 0:0 | 0:0 |
| 7. (4) SV Lohhof II | 0:0 | 0:0 |
| 8. (7) TB Erlangen | 1:3 | 0:2 |
| 9. (6) TV Kornwestheim | 0:3 | 0:2 |
| 10. (10) SGS Amberg | 1:6 | 0:4 |

Landesliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 1. (vorgezogener) Spieltag: (13.10.1984)

| | |
|------------------------------------|------------|
| TV Haldenwang - TSV Sonthofen | 3:0 |
| TV Haldenwang - TSV Gersthofen | 3:0 |
| TSV Sonthofen - TSV Gersthofen | 1:3 |
| TSV Straubing - FC Puchheim | 3:1 |
| TSV Straubing - VfL Buchloe | 3:0 |
| FC Puchheim - VfL Buchloe | 1:3 |

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|---------------------------------|-----|
| TSV Hohenbr.-R. - TSV Gauting | 3:2 |
| TSV Hohenbr.-R. - TSV Sonthofen | 3:1 |
| TSV Gauting - TSV Sonthofen | 2:3 |
| TSV Gersthofen - VfR Jettingen | 2:3 |
| TSV Gersthofen - VSC Donauwörth | 1:3 |
| VfR Jettingen - VSC Donauwörth | 3:0 |
| TV Haldenwang - WSV Aschau | 3:0 |
| TV Haldenwang - SV Ruhpolding | 3:0 |
| WSV Aschau - SV Ruhpolding | 3:0 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|--------------------------------|------------|------------|
| 1. (1) TV Haldenwang | 12:0 | 8:0 |
| 2. (2) TSV Straubing | 6:1 | 4:0 |
| 3. (9) VfR Jettingen | 6:2 | 4:0 |
| 4. (8) TSV Hohenbr.-Riemerl. | 6:3 | 4:0 |
| 5. (5) WSV Aschau | 3:3 | 2:2 |
| 6. (3) VfL Buchloe | 3:4 | 2:2 |
| 7. (6) VSC Donauwörth | 3:4 | 2:2 |
| 8. (4) TSV Gersthofen | 6:10 | 2:6 |
| 9. (12) TSV Sonthofen | 5:11 | 2:6 |
| 10. (7) TSV Gauting | 4:6 | 0:4 |
| 11. (11) FC Puchheim | 2:6 | 0:4 |
| 12. (10) SV Ruhpolding | 0:6 | 0:4 |

Landesklasse Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|-----|
| TSV Freilassing - TSV Endorf | 1:3 |
| TSV Freilassing - TSV Grafenau | 3:1 |
| TSV Endorf - TSV Grafenau | 3:0 |
| TSV Niederviehbach - TV Dingolfing II | 3:2 |
| TSV Niederviehbach - TSV Deggendorf | 2:3 |
| TV Dingolfing II - TSV Deggendorf | 0:3 |
| SV Lohhof III - TSV Griesbach | 1:3 |
| SV Lohhof III - VC Passau | 3:0 |
| TSV Griesbach - VC Passau | 1:3 |

| | |
|----------------------------|-----|
| FC Fürstzell - TG Landshut | 0:3 |
| FC Fürstzell - TSV Erding | 0:3 |
| TG Landshut - TSV Erding | 0:3 |

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|------------------------------------|-----|
| TSV Freilassing - TV Dingolfing II | 3:0 |
| TSV Freilassing - VC Passau | 0:3 |
| TV Dingolfing II - VC Passau | 2:3 |
| TSV Endorf - TG Landshut | 3:0 |
| TSV Endorf - TSV Deggendorf | 3:0 |
| TG Landshut - TSV Deggendorf | 3:0 |
| TSV Grafenau - FC Fürstzell | 3:0 |
| TSV Grafenau - TSV Griesbach | 3:1 |
| FC Fürstzell - TSV Griesbach | 1:3 |
| SV Lohhof III - TSV Erding | 3:2 |
| SV Lohhof III - TSV Niederviehbach | 0:3 |
| TSV Erding - TSV Niederviehbach | 1:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------------|-------|-----|
| 1. (2) TSV Endorf | 12: 1 | 8:0 |
| 2. (5) TSV Niederviehbach | 11: 6 | 6:2 |
| 3. (9) VC Passau | 9: 6 | 6:2 |
| 4. (1) TSV Erding | 9: 6 | 4:4 |
| 5. (6) TG Landshut | 6: 6 | 4:4 |
| 6. (7) TSV Freilassing | 7: 7 | 4:4 |
| 7. (8) TSV Griesbach | 8: 8 | 4:4 |
| 8. (11) TSV Grafenau | 7: 7 | 4:4 |
| 9. (4) SV Lohhof III | 7: 8 | 4:4 |
| 10. (3) TSV Deggendorf | 6: 8 | 4:4 |
| 11. (10) TV Dingolfing II | 4:12 | 0:8 |
| 12. (12) FC Fürstzell | 1:12 | 0:8 |

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|---|-----|
| TSV Vilsbiburg II - ETSV 09 Landshut | 3:1 |
| TSV Vilsbiburg II - SV Neukirchen v. W. | 3:1 |
| ETSV 09 Landshut - SV Neukirchen v. W. | 3:0 |
| DJK Eintr. Patraching - TV Eggenfelden | 3:1 |
| DJK Eintr. Patraching - TG Landshut II | 1:3 |
| TV Eggenfelden - TG Landshut II | 1:3 |
| SG Saldenburg - TuS Pfarrkirchen | 0:3 |
| SG Saldenburg - ASV-DJK Stubenberg | 2:3 |
| TuS Pfarrkirchen - ASV-DJK Stubenberg | 3:1 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|----------------------------|---------|---------|
| 1. TuS Pfarrkirchen | 6:1 | 4:0 |
| 2. TG Landshut II | 109: 72 | 6:2 4:0 |
| 3. TSV Vilsbiburg II | 116: 82 | 6:2 4:0 |
| 4. ETSV 09 Landshut | | 4:3 2:2 |
| 5. DJK Eintr. Patraching | | 4:4 2:2 |
| 6. ASV-DJK Stubenberg | | 4:5 2:2 |
| 7. TV Eggenfelden | 82:102 | 2:6 0:4 |
| 8. SG Saldenburg | 93:111 | 2:6 0:4 |
| 9. SV Neukirchen vorm Wald | 1:6 | 0:4 |

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|-----|
| FC Ergolding - TSV Vilsbiburg III | 3:1 |
| FC Ergolding - TV Maltersdorf | 0:3 |
| TSV Vilsbiburg III - TV Maltersdorf | 1:3 |
| SV Mengkofen - TV Landau/Isar | 3:1 |
| SV Mengkofen - TSV Rohr | 2:3 |
| TV Landau/Isar - TSV Rohr | 0:3 |
| SpVgg 62 Straubing - TSV Straubing II | 3:0 |
| SpVgg 62 Straubing - DJK Leiblfing | 2:3 |
| TSV Straubing II - DJK Leiblfing | 1:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------|-----|-----|
| 1. TV Maltersdorf | 6:1 | 4:0 |
| 2. TSV Rohr | 6:2 | 4:0 |
| 3. DJK Leiblfing | 6:3 | 4:0 |
| 4. SpVgg 62 Straubing | 5:3 | 2:2 |
| 5. SV Mengkofen | 5:4 | 2:2 |
| 6. FC Ergolding | 3:4 | 2:2 |
| 7. TSV Vilsbiburg III | 2:6 | 0:4 |
| 8. TV Landau/Isar | 1:6 | 0:4 |
| 9. TSV Straubing II | 1:6 | 0:4 |

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|-----|
| TSV Simbach/Inn - SV Pocking | 3:1 |
| TSV Simbach/Inn - DJK/FC Tiefenbach | 2:3 |
| SV Pocking - DJK/FC Tiefenbach | 3:1 |
| TSV Griesbach II - FC Ruderting | 1:3 |
| TSV Griesbach II - TSV Waldkirchen | 0:3 |
| FC Ruderting - TSV Waldkirchen | 3:1 |
| SV Aicha v. W. - DJK E. Patraching II | 3:1 |
| SV Aicha v. W. - TSV Oberzell | 3:1 |
| DJK E. Patraching II - TSV Oberzell | 1:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------------|---------|---------|
| 1. SV Aicha v. W. | 102: 68 | 6:2 4:0 |
| 2. FC Ruderting | 119: 90 | 6:2 4:0 |
| 3. TSV Waldkirchen | | 4:3 2:2 |
| 4. TSV Simbach/Inn | | 5:4 2:2 |
| 5. TSV Oberzell | | 4:4 2:2 |
| 6. SV Pocking | | 4:4 2:2 |
| 7. DJK/FC Tiefenbach | | 4:5 2:2 |
| 8. DJK Eintr. Patraching II | | 2:6 0:4 |
| 9. TSV Griesbach II | | 1:6 0:4 |

Für die

Kreisliga Süd/West Frauen

und

Kreisliga Nord/Ost Frauen

beginnt die Spielsaison am kommenden Wochenende (27.10.1984).

A-Jugend-Bezirksliga Süd/West weiblich

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.10.1984)

| | |
|--------------------------------|-----|
| DJK Leibfing - TSV Plattling | 2:3 |
| DJK Leibfing - TV Eggenfelden | 3:2 |
| TSV Plattling - TV Eggenfelden | 3:0 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------|-------|-------|
| 1. (1) TV Viechtach | 16: 7 | 10: 2 |
| 2. (2) TSV Deggendorf | 16: 9 | 8: 4 |
| 3. (3) TSV Plattling | 15: 9 | 8: 4 |
| 4. (4) DJK Leibfing | 13:13 | 6: 6 |
| 5. (5) TV Eggenfelden | 2:24 | 0:16 |

A-Jugend-Bezirksliga Nord/Ost weiblich

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.10.1984)

| | |
|------------------------------------|-----|
| DJK-SSV Innernzell - DJK Haselbach | 3:1 |
| DJK-SSV Innernzell - TSV Griesbach | 3:1 |
| DJK Haselbach - TSV Griesbach | 1:3 |
| TSV Schönberg - TV Hauzenberg | 0:3 |
| TSV Schönberg - FC Fürstzell | 1:3 |
| TV Hauzenberg - FC Fürstzell | 3:1 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|---------------------------|-------|-------|
| 1. (2) TV Hauzenberg | 21: 8 | 14: 2 |
| 2. (1) TSV Griesbach | 21: 9 | 12: 4 |
| 3. (3) FC Fürstzell | 18:10 | 10: 6 |
| 4. (4) DJK Haselbach | 9:18 | 4:12 |
| 5. (5) TSV Schönberg | 8:20 | 4:12 |
| 6. (6) DJK-SSV Innernzell | 8:20 | 4:12 |

B-Jugend-Bezirksliga Süd/West weiblich

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.10.1984)

| | |
|------------------------------|-----|
| TV Dingolfing - DJK Leibfing | 3:0 |
| TV Dingolfing - TG Landshut | 3:2 |
| DJK Leibfing - TG Landshut | 0:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|---------------------------|-------|-------|
| 1. (1) TSV Straubing | 18: 0 | 12: 0 |
| 2. (2) TG Landshut | 17: 9 | 10: 6 |
| 3. (3) TSV Vilsbiburg | 12: 7 | 8: 4 |
| 4. (4) TV Dingolfing | 13:14 | 8: 8 |
| 5. (5) TSV Niederviehbach | 6:12 | 4: 8 |
| 6. (6) DJK Leibfing | 0:24 | 0:16 |

B-Jugend-Bezirksliga Nord/Ost weiblich

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (07.10.1984)

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| DJK/FC Tiefenbach - VC Passau | 0:3 |
| DJK/FC Tiefenbach - TuS Pfarrkirchen | 3:0 |
| VC Passau - TuS Pfarrkirchen | 0:3 |
| FC Ruderting - TSV Schönberg | 3:2 ^u |
| FC Ruderting - ASV-DJK Stubenberg | 0:3 |
| TSV Schönberg - ASV-DJK Stubenberg | 0:3 |

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (21.10.1984)

| | |
|--------------------------------------|-----|
| TuS Pfarrkirchen - DJK/FC Tiefenbach | 3:0 |
| TuS Pfarrkirchen - TSV Schönberg | 3:0 |
| DJK/FC Tiefenbach - TSV Schönberg | 0:3 |
| TSV Deggendorf - FC Ruderting | 3:0 |
| TSV Deggendorf - VC Passau | 3:0 |
| FC Ruderting - VC Passau | 1:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|---------------------------|-------|-------|
| 1. (1) ASV-DJK Stubenberg | 30: 5 | 20: 0 |
| 2. (2) TSV Deggendorf | 27:11 | 14: 6 |
| 3. (5) TuS Pfarrkirchen | 18:17 | 10:10 |
| 4. (3) VC Passau | 17:20 | 10:10 |
| 5. (4) TSV Schönberg | 16:21 | 8:12 |
| 6. (6) FC Ruderting | 11:24 | 6:14 |
| 7. (7) DJK/FC Tiefenbach | 9:30 | 4:20 |

C-Jugend-Bezirksliga weiblich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (30.09.1984)

| | |
|------------------------------------|-----|
| TSV Straubing I - TSV Straubing II | 3:0 |
|------------------------------------|-----|

(21.09.1984):

| | |
|----------------------------------|-----|
| TSV Straubing I - TV Dingolfing | 3:0 |
| TSV Straubing II - TV Dingolfing | 0:3 |

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (07.10.1984)

| | |
|---------------------------------|-----|
| TSV Vilsbiburg - TG Landshut *) | 3:0 |
| TSV Vilsbiburg - TV Dingolfing | 3:1 |
| TG Landshut *) - TV Dingolfing | 0:3 |

*) TG Landshut nicht angetreten!

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (21.10.1984)

| | |
|-----------------------------------|---------|
| TSV Straubing II - TG Landshut *) | 3:0 |
| TSV Straubing II - TSV Vilsbiburg | 0:3 |
| TSV Straubing I - TG Landshut *) | 3:0 |
| TSV Straubing I - TSV Vilsbiburg | 3:0 |
| TSV Straubing II - TSV Vilsbiburg | 0:3 **) |

*) TG Landshut zum Zweitenmal nicht angetreten. Dies bedeutet: Bußgeldverdoppelung und Ausschluß aus der Liga.

***) vorgezogenes Spiel vom 4. Spieltag!

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-------------------------|-------|------|
| 1. (1) TSV Straubing I | 12: 0 | 8: 0 |
| 2. (2) TSV Vilsbiburg | 12: 4 | 8: 2 |
| 3. (3) TV Dingolfing | 7: 6 | 4: 4 |
| 4. (4) TSV Straubing II | 3:12 | 2: 8 |
| 5. (5) TG Landshut | 0:12 | 0: 8 |

Die Spielsaison für die

D-Jugend-Bezirksliga weiblich

beginnt am 18.11.1984.

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (16.09.1984)

| | |
|--------------------------------------|-----|
| VC Passau - TSV 1860 München (15.9.) | 0:3 |
| TSV Bayer 04 Leverkusen - USC Gießen | 3:1 |
| SSF Bonn - Hamburger SV | 1:3 |
| VdS Berlin - VBC Paderborn | 1:3 |

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (22.09.1984)

| | |
|--|-----|
| VBC Paderborn - SSF Bonn | 3:1 |
| TSV 1860 München - VfB Friedrichshafen | 3:2 |
| Fortuna Bonn - TSV Bayer 04 Leverkusen | 0:3 |

(23.10.1984):

| | |
|--------------------------|-----|
| USC Gießen - VdS Berlin | 0:3 |
| Hamburger SV - VC Passau | 3:0 |

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (29.09.1984)

| | |
|---------------------------------------|-----|
| VC Passau - VBC Paderborn | 0:3 |
| VfB Friedrichshafen - Hamburger SV | 1:3 |
| TSV B. 04 Leverkusen - TSV 1860 Mchn. | 3:1 |
| SSF Bonn - USC Gießen | 2:3 |
| VdS Berlin - Fortuna Bonn | 3:2 |

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (06.10.1984)

| | |
|-------------------------------------|-----|
| VBC Paderborn - VfB Friedrichshafen | 3:1 |
| TSV 1860 München - Fortuna Bonn | 3:2 |

(07.10.1984):

| | |
|-------------------------------------|-----|
| USC Gießen - VC Passau | 3:0 |
| Hamburger SV - TSV Bayer 04 Leverk. | 3:1 |
| SSF Bonn - VdS Berlin | 0:3 |

*)

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|--------------------------------------|-----|
| VBC Paderborn - TSV Bayer 04 Leverk. | 3:1 |
| VC Passau - VdS Berlin | 0:3 |

(21.10.1984)

| | |
|---------------------------------|-----|
| USC Gießen - Fortuna Bonn | 0:3 |
| Hamburger SV - TSV 1860 München | 3:0 |
| SSF Bonn - VfB Friedrichshafen | 2:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|---------------------------------|-------|-------|
| 1. (1) VBC Paderborn | 18: 4 | 12: 0 |
| 2. (2) Hamburger SV | 18: 5 | 12: 0 |
| 3. (5) VdS Berlin | 15: 8 | 8: 4 |
| 4. (3) TSV Bayer 04 Leverkusen | 14: 8 | 8: 4 |
| 5. (4) TSV 1860 München | 13:11 | 8: 4 |
| 6. (7) VfB Friedrichshafen | 10:11 | 4: 6 |
| 7. (6) USC Gießen | 7:14 | 4: 8 |
| 8. (8) Fortuna Bonn | 7:12 | 2: 8 |
| 9. (9) SSF Bonn | 7:18 | 0:12 |
| 10. (10) VC Passau | 0:18 | 0:12 |

*)

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|----------------------------------|-----|
| VfB Friedrichshafen - USC Gießen | 3:0 |
| Fortuna Bonn - VBC Paderborn | 0:3 |
| TSV 1860 München - SSF Bonn | 3:1 |

(14.10.1984):

| | |
|-------------------------------------|-----|
| VdS Berlin - Hamburger SV | 2:3 |
| TSV Bayer 04 Leverkusen - VC Passau | 3:0 |

Regionalliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.1984)

| | |
|-------------------------------------|-----|
| TV/DJK Hammelburg - DJK Schw.-Gmünd | 1:3 |
| TB Weiden - DJK/SB München | 0:3 |
| VGf Fichtelgebirge - FTM Schwabing | 3:1 |
| TV Kappelrodeck - TV Landau/Isar | 0:3 |

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: 07.10.1984

| | |
|-------------------------------------|-----|
| TV/DJK Hammelburg - SV Fellbach | 0:3 |
| SV Memmelsdorf - DJK Schw.-Gmünd | 2:3 |
| TB Weiden - FTM Schwabing | 1:3 |
| VGf Fichtelgebirge - DJK/SB München | 3:0 |
| TV Kappelrodeck - TV Bretten | 3:1 |
| USC Freiburg - TV Landau/Isar | 1:3 |

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|--------------------------------------|-----|
| SV Fellbach - TB Weiden | 2:3 |
| DJK Schw.-Gmünd - VGf Fichtelgebirge | 3:1 |
| DJK/SB München - TV Landau/Isar | 3:2 |
| FTM Schwabing - TV Bretten | 3:0 |
| TV Kappelrodeck - TV/DJK Hammelburg | 1:3 |
| USC Freiburg - SV Memmelsdorf | 3:1 |

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (14.10.1984)

| | |
|----------------------------------|-----|
| SV Fellbach - VGf Fichtelgebirge | 1:3 |
| DJK Schw.-Gmünd - TB Weiden | 3:0 |
| DJK/SB München - TV Bretten | 2:3 |
| FTM Schwabing - TV Landau/Isar | 3:0 |
| TV Kappelrodeck - SV Memmelsdorf | 3:0 |
| USC Freiburg - TV/DJK Hammelburg | 1:3 |

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (21.10.1984)

| | |
|-------------------------------------|-----|
| TB Weiden - TV/DJK Hammelburg | 0:3 |
| VGf Fichtelgebirge - SV Memmelsdorf | 3:0 |
| TV Landau/Isar - DJK Schw.-Gmünd | 3:1 |
| USC Freiburg - TV Bretten | 3:0 |

(21.10.1984):

| | |
|------------------------------|-----|
| TV Landau/Isar - SV Fellbach | 2:3 |
| TB Weiden - SV Memmelsdorf | 0:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|------------------------------|-------|------|
| 1. (3) VGf Fichtelgebirge | 13: 5 | 8: 2 |
| 2. (1) DJK Schwäbisch Gmünd | 13: 7 | 8: 2 |
| 3. (2) FTM Schwabing | 10: 4 | 6: 2 |
| 4. (7) TV/DJK Hammelburg | 10: 8 | 6: 4 |
| 5. (4) TV Landau/Isar | 13:11 | 6: 6 |
| 6. (9) USC Freiburg | 8: 7 | 4: 4 |
| 7. (8) SV Fellbach | 9: 8 | 4: 4 |
| 8. (5) DJK/SB München | 8: 8 | 4: 4 |
| 9. (6) TV Kappelrodeck | 7: 7 | 4: 4 |
| 10. (10) TV Bretten | 4:11 | 2: 6 |
| 11. (12) SV Memmelsdorf | 6:12 | 2: 8 |
| 12. (11) TB Weiden | 4:17 | 2:10 |

Bayernliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (13.10.1984)

| | |
|-------------------------------------|-----|
| TSV Deggendorf - DJK Taufkirchen | 3:1 |
| ASV Neumarkt - TSV Kareth-Lappersd. | 3:1 |
| SV Schwaig - TV Sulzbach-Rosenberg | 3:0 |
| SC Freising - FS Amperland München | 0:3 |
| TV Ochsenfurt - TSV Grub am Forst | 3:0 |

(14.10.1984):

| | |
|-------------------------------------|-----|
| TSV Friedberg - TSV Starnberg | 2:3 |
| TSV Kareth-Lappersdorf - SV Schwaig | 1:3 |

Die Ergebnisse des 2. Spieltages:(20.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|------------|
| DJK Taufkirchen - TSV Starnberg | 3:0 |
| TSV Deggendorf - TSV Friedberg | 2:3 |
| ASV Neumarkt - TV Sulzbach-Rosenberg | 3:0 |
| SC Freising - TSV Grub am Forst | 0:3 |
| FS Amperland München - TV Ochsenfurt | 1:3 |

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (21.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|------------|
| TSV Friedberg - DJK Taufkirchen | 3:2 |
| TSV Deggendorf - TSV Starnberg | 3:1 |
| ASV Neumarkt - SV Schwaig | 2:3 |
| TSV Kareth-Lappersdorf - IV Sulzbach | 3:0 |
| SC Freising - TV Ochsenfurt | 1:3 |
| FS Amperland München - TSV Grub a.F. | 0:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|--------------------------------|------------|------------|
| 1. (3) TV Ochsenfurt | 9:2 | 6:0 |
| 2. (1) SV Schwaig | 9:3 | 6:0 |
| 3. (5) ASV Neumarkt | 8:4 | 4:2 |
| 4. (10) TSV Grub am Forst | 6:3 | 4:2 |
| 5. (4) TSV Deggendorf | 8:5 | 4:2 |
| 6. (7) TSV Friedberg | 8:7 | 4:2 |
| 7. / 8) DJK Taufkirchen | 6:6 | 2:4 |
| 8. (12) TSV Kareth-Lappersdorf | 5:6 | 2:4 |
| 9. (2) FS Amperland München | 4:6 | 2:4 |
| 10. (6) TSV Starnberg | 4:8 | 2:4 |
| 11. (9) SC Freising | 1:9 | 0:6 |
| 12. (11) IV Sulzbach-Rosenberg | 0:9 | 0:6 |



Landesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|--------------------------------------|-----|
| TSV Erding - TG Viktoria Augsburg | 2:3 |
| TSV Erding - VC Passau II | 3:0 |
| TG Viktoria Augsburg - VC Passau II | 3:0 |
| VSC Donauwörth - FTM Schwabing II | 2:3 |
| VSC Donauwörth - TSV Sonthofen | 3:2 |
| FTM Schwabing II - TSV Sonthofen | 3:1 |
| SV Esting - TG Landshut | 0:3 |
| SV Esting - TV Ingolstadt | 0:3 |
| TG Landshut - TV Ingolstadt | 3:0 |
| TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Grafing | 3:2 |
| TSV Hohenbr.-Riemerlg. - SV Lohhof | 3:1 |
| TSV Grafing - SV Lohhof | 0:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|---------------------------|-----|-----|
| 1. TG Landshut | 6:0 | 4:0 |
| 2. TG Viktoria Augsburg | 6:2 | 4:0 |
| 3. FTM Schwabing II | 6:3 | 4:0 |
| 4. TSV Hohenbr.-Riemerlg. | 6:3 | 4:0 |
| 5. TSV Erding | 5:3 | 2:2 |
| 6. SV Lohhof | 4:3 | 2:2 |
| 7. VSC Donauwörth | 5:5 | 2:2 |
| 8. TV Ingolstadt | 3:3 | 2:2 |
| 9. TSV Sonthofen | 3:6 | 0:4 |
| 10. TSV Grafing | 2:6 | 0:4 |
| 11. SV Esting | 0:6 | 0:4 |
| 12. VC Passau II | 0:6 | 0:4 |

Landesklasse Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: 13.10.1984)

| | |
|--|-----|
| TSV Ottobrunn II - TSV Neuried | 3:0 |
| TSV Ottobrunn II - TSV Taufkirchen | 3:1 |
| TSV Neuried - TSV Taufkirchen | 1:3 |
| MTV Rosenheim - SV Lohhof II | 3:0 |
| MTV Rosenheim - TV Hauzenberg | 3:2 |
| SV Lohhof II - TV Hauzenberg | 3:0 |
| TSV Niederviehbach - VfR Garching | 0:3 |
| TSV Niederviehbach - DJK E. Patriching | 1:3 |
| VfR Garching - DJK E. Patriching | 3:0 |
| TG Landshut II - TSV Vilsbiburg | 1:3 |
| TG Landshut II - TV Viechtach | 3:1 |
| TSV Vilsbiburg - TV Viechtach | 3:2 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|--------------------------|-----|-----|
| 1. VfR Garching | 6:0 | 4:0 |
| 2. TSV Ottobrunn II | 6:1 | 4:0 |
| 3. MTV Rosenheim | 6:2 | 4:0 |
| 4. TSV Vilsbiburg | 6:3 | 4:0 |
| 5. SV Lohhof II | 3:3 | 2:2 |
| 6. TG Landshut II | 4:4 | 2:2 |
| 7. TSV Taufkirchen | 4:4 | 2:2 |
| 8. DJK Eintr. Patriching | 3:4 | 2:2 |
| 9. TV Viechtach | 3:6 | 0:4 |
| 10. TV Hauzenberg | 2:6 | 0:4 |
| 11. TSV Niederviehbach | 1:6 | 0:4 |
| 12. TSV Neuried | 1:6 | 0:4 |

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.10.1984)

| | |
|-----------------------------------|-----|
| TV Eggenfelden - TSV Simbach/Inn | 1:3 |
| TV Eggenfelden - TSV Griesbach | 3:2 |
| TSV Simbach/Inn - TSV Griesbach | 0:3 |
| TV Zwiesel - TSV Schönberg | 2:3 |
| TV Zwiesel - TSV Waldkirchen | 1:3 |
| TSV Schönberg - TSV Waldkirchen | 1:3 |
| ETSV 09 Landshut - TV Dingolfing | 2:3 |
| ETSV 09 Landshut - FTSV Straubing | 2:3 |
| TV Dingolfing - FTSV Straubing | 3:0 |

Der Spieltag in Vilshofen mit SG Saldenburg und TSV Deggendorf wurde auf dem 17.11.84 verlegt. (Spielbeginn: 16.00 Uhr!!!)

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|-------------------------------------|-----|
| TSV Simbach/Inn - TSV Deggendorf II | 3:1 |
| TSV Simbach/Inn - TV Zwiesel | 3:0 |
| TSV Deggendorf II - TV Zwiesel | 3:1 |
| TSV Waldkirchen - TV Eggenfelden | 3:1 |
| TSV Waldkirchen - TV Dingolfing | 3:0 |
| TV Eggenfelden - TV Dingolfing | 3:0 |
| TSV Griesbach - SG Saldenburg | 1:3 |
| TSV Griesbach - ETSV 09 Landshut | 3:0 |
| SG Saldenburg - ETSV 09 Landshut | 3:0 |
| FTSV Straubing - TG Vilshofen | 0:3 |
| FTSV Straubing - TSV Schönberg | 3:0 |
| TG Vilshofen - TSV Schönberg | 3:2 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|----------------------------|-------|-----|
| 1. (2) TSV Waldkirchen | 12: 3 | 8:0 |
| 2. (6) TSV Simbach/Inn | 9: 5 | 6:2 |
| 3. (9) SG Saldenburg | 6: 1 | 4:0 |
| 4. (10) TG Vilshofen | 6: 2 | 4:0 |
| 5. (3) TSV Griesbach | 9: 6 | 4:4 |
| 6. (4) TV Eggenfelden | 8: 8 | 4:4 |
| 7. (1) TV Dingolfing | 6: 8 | 4:4 |
| 8. (7) FTSV Straubing | 6: 8 | 4:4 |
| 9. (8) TSV Deggendorf II | 4: 4 | 2:2 |
| 10. (5) TSV Schönberg | 6:11 | 2:6 |
| 11. (11) ETSV 09 Landshut | 4:12 | 0:8 |
| 12. (12) TV Zwiesel | 4:12 | 0:8 |

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|---|-----|
| TV Eggenfelden II - TuS Pfarrkirchen | 2:3 |
| TV Eggenfelden II - Post SV Landshut | 3:1 |
| TuS Pfarrkirchen - Post SV Landshut | 3:1 |
| TV Landau/Isar II - TSV Rottenburg/Laab | 3:0 |
| TV Landau/Isar II - TSV Simbach/Inn II | 2:3 |
| TSV Rottenburg/Laab - TSV Simbach II | 2:3 |
| TV Dingolfing II - TV Dingolfing III | 3:1 |
| TV Dingolfing II - TV 64 Landshut | 3:0 |
| TV Dingolfing III - TV 64 Landshut | 2:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|------------------------|-----|-----|
| 1. TV Dingolfing II | 6:1 | 4:0 |
| 2. TuS Pfarrkirchen | 6:3 | 4:0 |
| 3. TSV Simbach/Inn II | 6:4 | 4:0 |
| 4. TV Landau/Isar II | 5:3 | 2:2 |
| 5. TV Eggenfelden II | 5:4 | 2:2 |
| 6. TV 64 Landshut | 3:5 | 2:2 |
| 7. TV Dingolfing III | 3:6 | 0:4 |
| 8. Post SV Landshut | 2:6 | 0:4 |
| 9. TSV Rottenburg/Laab | 2:6 | 0:4 |

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|---|-----|
| TV Hauzenberg II - TSV Waldkirchen II | 1:3 |
| TV Hauzenberg II - TSV Grafenau | 1:3 |
| TSV Waldkirchen II - TSG Grafenau | 3:1 |
| SG Saldenburg II - TV Osterhofen | 3:0 |
| SG Saldenburg II - TV Viechtach II | 3:2 |
| TV Osterhofen - TV Viechtach II | 1:3 |
| DJK E. Patriching II - FC Fürstzell | 3:1 |
| DJK E. Patriching II - TSV Schönberg II | 3:0 |
| FC Fürstzell - TSV Schönberg II | 3:2 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------------|-----|-----|
| 1. DJK Eintr. Patriching II | 6:1 | 4:0 |
| 2. SG Saldenburg II | 6:2 | 4:0 |
| 3. TSV Waldkirchen II | 6:2 | 4:0 |
| 4. TV Viechtach II | 5:4 | 2:2 |
| 5. TSV Grafenau | 4:4 | 2:2 |
| 6. FC Fürstzell | 4:5 | 2:2 |
| 7. TSV Schönberg II | 2:6 | 0:4 |
| 8. TV Hauzenberg II | 2:6 | 0:4 |
| 9. TV Osterhofen | 1:6 | 0:4 |

Kreisliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|------------------------------------|-----|
| TV Mallersdorf - ASV Steinach | 2:3 |
| TV Mallersdorf - TSV Vilsbiburg II | 1:3 |
| ASV Steinach - TSV Vilsbiburg II | 3:1 |
| DJK Leiblfing - SV Mengkofen | 3:0 |
| DJK Leiblfing - VG Geiselhöring | 3:1 |
| SV Mengkofen - VG Geiselhöring | 1:3 |
| ETSV 09 Landshut II - TSV Massing | 0:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|------------------------|-----|-----|
| 1. DJK Leiblfing | 6:1 | 4:0 |
| 2. ASV Steinach | 6:3 | 4:0 |
| 3. TSV Massing | 3:0 | 2:0 |
| 4. TSV Vilsbiburg II | 4:4 | 2:2 |
| 5. VG Geiselhöring | 4:4 | 2:2 |
| 6. ETSV 09 Landshut II | 0:3 | 0:2 |
| 7. TV Mallersdorf | 3:6 | 0:4 |
| 8. SV Mengkofen | 1:6 | 0:4 |

Der FC Ergolding hat seine Herrenmannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen.

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|---|-----|
| TSV Obernzell - TSV Waldkirchen III | 3:1 |
| TSV Obernzell - DJK E. Patriching III | 3:1 |
| TSV Waldkirchen III - DJK E. Patrich. III | 0:3 |
| TuS Pfarrkirchen II - SV Aicha v. W. I | 0:3 |
| TuS Pfarrkirchen II - SV Aicha v. W. II | 3:2 |
| SV Aicha v. W. I - SV Aicha v. W. II | 3:0 |
| DJK/FC Tiefenbach - SV Hutthurm | 3:0 |
| DJK/FC Tiefenbach - TG Vilshofen II | 3:0 |
| SV Hutthurm - TG Vilshofen II | 3:0 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|------------------------------|-----|-----|
| 1. SV Aicha vorm Wald I | 6:0 | 4:0 |
| 2. DJK/FC Tiefenbach | 6:0 | 4:0 |
| 3. TSV Obernzell | 6:2 | 4:0 |
| 4. DJK Eintr. Patriching III | 4:3 | 2:2 |
| 5. SV Hutthurm | 3:3 | 2:2 |
| 6. TuS Pfarrkirchen II | 3:5 | 2:2 |
| 7. SV Aicha vorm Wald II | 2:6 | 0:4 |
| 8. TSV Waldkirchen III | 1:6 | 0:4 |
| 9. TG Vilshofen II | 0:6 | 0:4 |

Kreisliga Nord/West Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.10.1984)

| | |
|---------------------------------------|-----|
| DJK Eging am See - TSV Deggendorf III | 3:1 |
| DJK Eging am See - FC Rinchnach | 3:0 |
| TSV Deggendorf III - FC Rinchnach | 3:1 |
| VV Gotteszell - TSV Plattling | 0:3 |
| VV Gotteszell - SV Lalling | 0:3 |
| TSV Plattling - SV Lalling | 2:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------|-----|-----|
| 1. DJK Eging am See | 6:1 | 4:0 |
| 2. SV Lalling | 6:2 | 4:0 |
| 3. TSV Plattling | 5:3 | 2:2 |
| 4. TSV Deggendorf III | 4:4 | 2:2 |
| 5. TSV Altenmarkt | 0:0 | 0:0 |
| 6. TV Osterhofen II | 0:0 | 0:0 |
| 7. FC Rinchnach | 1:6 | 0:4 |
| 8. VV Gotteszell | 0:6 | 0:4 |

A-Jugend-Bezirksliga männlich

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (14.10.1984)

| | |
|--|-----|
| TV Hauzenberg - DJK Eintr. Patriching | 0:3 |
| TV Hauzenberg - TSV Vilsbiburg | 1:3 |
| DJK Eintr. Patriching - TSV Vilsbiburg | 0:3 |
| TG Vilshofen - TV Eggenfelden | 0:3 |
| TG Vilshofen - TSV Niederviehbach | 3:0 |
| TV Eggenfelden - TSV Niederviehbach | 3:0 |
| TSV Griesbach - VC Passau | 0:3 |
| TSV Griesbach - TSV Simbach/Inn | 0:3 |
| VC Passau - TSV Simbach/Inn | 2:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|------------------------------|-------|-------|
| 1. (1) TV Eggenfelden | 30: 4 | 20: 0 |
| 2. (2) VC Passau | 28: 7 | 16: 4 |
| 3. (4) TSV Vilsbiburg | 22:11 | 14: 6 |
| 4. (3) TG Vilshofen | 21:14 | 12: 8 |
| 5. (5) TSV Simbach/Inn | 20:18 | 12: 8 |
| 6. (6) DJK Eintr. Patriching | 15:19 | 8:12 |
| 7. (7) TV Hauzenberg | 10:26 | 4:16 |
| 8. (8) TSV Niederviehbach | 8:25 | 4:16 |
| 9. (9) TSV Griesbach | 0:30 | 0:20 |

B-Jugend-Bezirksliga männlich

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (14.10.1984)

| | |
|--------------------------------|-----|
| TG Landshut - TV Dingolfing | 3:0 |
| TG Landshut - TV Landau/Isar | 3:0 |
| TV Dingolfing - TV Landau/Isar | 1:3 |
| TSV Grafenau - TSV Deggendorf | 3:1 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------|-------|-------|
| 1. (1) TG Landshut | 21: 0 | 14: 0 |
| 2. (2) TSV Grafenau | 18: 8 | 12: 2 |
| 3. (3) TV Dingolfing | 8:15 | 4:10 |
| 4. (4) TV Landau/Isar | 10:19 | 4:12 |
| 5. (5) TSV Deggendorf | 5:20 | 2:12 |

C-Jugend-Bezirksliga männlich

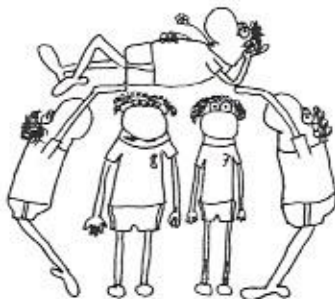
Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (14.10.1984)

| | |
|-------------------------------|-----|
| TSV Straubing - TG Landshut | 3:1 |
| TSV Straubing - TSV Schönberg | 3:1 |
| TG Landshut - TSV Schönberg | 1:3 |

Die aktuelle Tabelle: (21.10.1984)

| | | |
|-----------------------|-----|-----|
| 1. TSV Straubing | 6:2 | 4:0 |
| 2. TSV Schönberg | 4:4 | 2:2 |
| 3. ASV-DJK Stubenberg | 0:0 | 0:0 |
| 4. TG Landshut | 2:6 | 0:4 |

Für die **Junioren** beginnt die Spielsaison am 03.11.1984.



Vobi

fragte Wolfgang Ebert von der Frankfurter Buchmesse nach verdächtigen Bestsellern. Hier seine Vorschläge:

Verfasser Titel und kurze Inhaltsangabe

- Horn** *Ich verkaufe die Wahrheit*
Offenherziges Bekenntnis des niederbayerischen Pressepapstes, in dem er berichtet, wie er vom BILD-Verkäufer auf Umwegen zum PNP-Verkäufer wurde. Selbsironisches Fazit: Unterschied - minimal.
- Brandel** *Auch du kannst es schaffen*
Der künftige Welt-Pressewart überrascht mit einem Leitfaden, der vielen Lesern den Glauben an sich selbst zurückgeben könnte, schildert er doch, wie es einem, dem alle Voraussetzungen dafür fehlen - Untertitel: "Mit nichts in der Hand" - erstaunlicherweise dennoch gelingt, zu Amt und Würden zu kommen.
- Mader** *Tausendundeine Nacht*
In einer reizvollen Mischung aus Dichtung und Wahrheit erzählt der Welt-politiker auf fast orientalisches ausgeschmückte Weise von seinen arabischen Kontakten. Höhepunkt des Kapitels: "Ich verschleierte nichts"
- Niemczyk** *Ich bin kein Chaos*
Die langerwartete Rechtfertigung des DVV-Cheftrainers, in der er mit seinem Protektor Mader erstaunlich schonungslos umspringt und ihn ganz unverhohlen für das letzte Pannajahr verantwortlich macht.
- Knettel** *Cherchez la femme*
Vermutlich der Renner der Saison und geradezu eine Pflichtlektüre für alle geplagten Ehemänner. Der Vorsitzende schildert amüsant, wie er von seiner Frau verkabelt wurde und macht sie für fast alle seine "spielwartischen" Fehltritte verantwortlich, wie es so treffend in der Passauer Monopolzeitung hieß. Köstlich!
- Senft** *Ich bin ganz anders*
Der beinahe erschütternde Aufschrei einer verkannten, gequälten Seele. Der Pressechef bekennt, daß seine berüchtigten unfairen Ausfälle gegen Bußgeld-sünder seiner sanften Natur widersprechen, daß er sich jedesmal dazu zwingen muß, weil ihm im Bezirk nun einmal die Rolle des "Schlammwerfers" zugeteilt wurde.
- Tello** *Der Korken*
Freimütig erzählt der dienstälteste Funktionär, wie ihm das Kunststück gelang, immer oben zu bleiben, wie ein Korken auf dem Wasser. Er gibt sich selbst die besten Chancen, auch noch den Tod seines Vereins zu überleben.
- Gebert** *Der Abstieg*
Vorweg: Kein Buch über den Alpinismus. Vielmehr schildert der Autor erstaunlich erlich, wie und wann sein Machtverfall einsetzte. Am Schluß läßt er durchblicken, daß er sich auf einen angesehenen Posten im Briefmarkenverein vorbereitet.

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung

| | |
|------------------------|--|
| Herausgeber: | Bayerischer Volleyball Verband e. V. Bezirk Niederbayern |
| Verantwortlich: | Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411 |
| Redaktion: | Kurt Gebert (ge) |
| Ergebnisse, Werbung: | Roland Senft Moosstraße 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694 |
| Grafik, Gestaltung: | Kurt Gebert |
| Fotos: | Kurt Gebert, Roland Senft |
| Druck: | Copier Service Landshut |
| Herstellung, Vertrieb: | Kurt Gebert, Roland Senft |

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

| | |
|-----------|-----------------------------|
| Anzeigen: | 1/1 Seite DIN A5 DM 60.- |
| | 1/2 Seite DIN A5 DM 35.- |
| | 1/4 Seite DIN A5 DM 20.- |

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern, Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl 743 500 00



Alle Welt liest

nvz

Emsländer ist das Küchenzentrum mit ständig über 50 Modellen. **Emsländer** ist das Bauernstuben-Paradies. **Emsländer** ist der Polstermöbelmarkt. **Emsländer** ist das Ledermöbel-Studio. **Emsländer** ist die Geschenkboutique. **Emsländer** ist der Möbel-Mitnahme-Markt. **Emsländer** ist riesig in der Auswahl. **Emsländer** ist gemütlich im Restaurant. **Emsländer** macht Kindern Spaß in der Spielstube. **Emsländer** ist top in der Qualität. **Emsländer** ist immer günstig im Preis. **Emsländer** ist immer aktuell. **Emsländer** ist Landshuts größte Möbelstadt.

KEINER IST WIE EMSLÄNDER MÖBEL



Die größte Auswahl
zwischen München
und Passau!

Emsländer

Landshut, Siemensstr. 9. Tel. (0871) 7 10 95/96. Industriegelände. Nähe Bahnhof

WENN'S EINER HAT: DIE MÖBELSTADT

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

